



Slogan für Stadtsignet gesucht

Das offizielle Jubiläums-Signet für die 1200-Jahr-Feier der Stadt (siehe oben) wurde von der halleischen Agentur behnelux entwickelt.

„Nun müssen wir noch einen prägnanten Slogan für unser Jubiläumsjahr finden“, sagte Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler während der Präsentationsveranstaltung am Mittwoch, dem 12. Mai, vor dem Göbelbrunnen auf dem Hallmarkt (Amtsblatt berichtete). In einer fotografisch interessanten Aktion wurde der zunächst verhüllte, etwa ein Mal zwei Meter große Nachbau des Signets von Ingrid Häußler und Dr. Klaus Rauen, Vorsitzender des Kuratoriums 1200 Jahre Halle e. V., von seiner „Hülle“ befreit.

„Wir wünschen uns eine kurze und prägnante Aussage, in der sich die ganze Vielfalt unserer 1200 Jahre alten Stadt widerspiegelt und die durchs gesamte Jubiläumsjahr hindurch Bestand haben kann.“ (Fortsetzung auf Seite 3)

Jubiläums-T-Shirts in der „Rolltreppe“

Seit Freitag, den 21. Mai, ist die erste limitierte Auflage der Jubiläums-T-Shirts zum Preis von 11,98 Euro pro Stück in der Tourist-Information des Saale-Tourist e. V. im StadtCenter Rolltreppe erhältlich.

Die 1198 Cent stehen für jeweils ein „Lebensjahr“ unserer Stadt. Das heißt: Wer jetzt kauft, spart. Denn 2005 liegt der Verkaufspreis bei 11,99 Euro und wird dann im Jubiläumsjahr genau 1200 Cent erreichen. Die Jubiläums-T-Shirts bilden den Auftakt einer ganzen Palette verschiedenster Werbemittel – vom Ansteckpin über die Kaffeetasche bis hin zur Krawatte für den Herrn und dem eleganten Schalutuch für die Frau, die von der Stadtmarketinggesellschaft in Kürze herausgegeben wird und bis zum Festjahr kontinuierlich erweitert werden soll.

E-Mail: stadmarketing@halle.de

Welt aus (an) Fäden in der Marktkirche

In der Marktkirche wird bis Mittwoch, den 30. Juni, die Kunstausstellung „Welt aus (an) Fäden“ gezeigt. Die Schweizer Künstlerin Ursula Stirnimann zeigt Garncollagen aus Seiden-, Kunst- und Garnfäden. Die Fadenkunst aus England ist unter dem Namen String-Art bekannt. Die Werke fallen nicht nur wegen der Technik aus dem vertrauten Rahmen der bildenden Kunst, sondern auch wegen ihrer Themen und Inhalte. Häufig haben die Bilder sakralen Charakter. Sie fügen sich deshalb gut in einen Kirchenraum.

Zu den Bildern gehört jeweils ein kleines Gedicht oder ein Kurztext, die von Ursula Stirnimann selbst oder von ihrem Ehemann U. Maya verfasst wurden.

Die Marktkirche ist täglich von 15 bis 17 Uhr sowie montags bis sonnabends von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Kameraden der Feuerwehr bekämpften erfolgreich eine „Gefahrstoffwolke“



Über 180 km² erstreckte sich eine geplante Einsatzübung, bei der am Sonnabend, dem 22. Mai, ABC-Erkundungseinheiten der Feuerwehr Leipzig, des Saalkreises und der Stadt Halle erstmals gemeinsam agierten. Angenommen wurde die Freisetzung einer unbekannt chemischen Substanz im Raum Schkeuditz und die Ausbreitung einer Gefahrstoffwolke in Richtung Halle. Etwa 70 Feuerwehrleute sowie fünf ABC-Erkundungsfahrzeuge und Dekontaminierungs-Einheiten kamen zum Einsatz. Foto: Ziegler

Händel und deutsche Tradition

Größtes Musikfest Mitteldeutschlands beginnt am 3. Juni in Halle



Vom 3. bis 13. Juni steht Halle erneut im Zeichen der Händel-Festspiele. Elf Tage lang findet das Musikfest statt, das in seiner Konzeption und überregionalen Ausstrahlung eine Besonderheit im facettenreichen Kulturangebot Mitteldeutschlands ist.

Die Resonanz ist seit 1990 stetig gewachsen. Der gute Ruf, den sich die Festspiele durch intensive Arbeit an Programmqualität, Angebotsbreite und internationalem Niveau erworben haben, bestätigt sich in der hohen Akzeptanz und der zunehmenden Zahl der Besucher.

In diesem Jahr laden die Festspiele unter dem Motto „Händel und die deutsche Tradition“ zu 46 sehr gut gebuchten Veranstaltungen mit 1 500 Künstlern aus über zwanzig Ländern ein. Dazu werden etwa 26 000 Besucher erwartet. Die Prä-

sidentin des Deutschen Goethe-Instituts, Professorin Dr. Jutta Limbach, Europa-Befürworterin und höchste Kultur-Botschafterin, hat über die Festspiele 2004 die Schirmherrschaft übernommen.

Vom 3. bis 13. Juni werden neben Oratorien, Konzerten oder Open Air allein fünf Händel-Opern zu erleben sein. Die Oper der Barockzeit feierte in den letzten Jahren eine unglaubliche Renaissance und gehört heute wieder zu den tragenden Säulen des Repertoires. Dass Händel-Opern in Halle zu Publikumsrennern avancieren, ist sicher auch ein Verdienst der Musikwissenschaft und der Händel-Gesellschaft mit der Hallischen Händel-Ausgabe. Zum ersten Mal wird „Lotario“ auf dem europäischen Festland aufgeführt. Außerdem ist die Produktion des Kammerorchesters Basel barock unter der Leitung von Paul Goodwin eine Welt-Erstaufführung nach der Edition der Hallischen Händel-Ausgabe. Den uneingeschränkten Beifall von Kritik und Publikum fand auch die Oper „Teseo“. Ein ideales Sängersenble und

die virtuos musizierende Lautten Compagny Berlin unter Wolfgang Katscher versetzten bereits 2003 die Besucher in einhellige Begeisterung. Axel Köhlers Regie bedient sich zudem augenzwinkernd der barocken „Gebärden-Kunst“.

Die lange Tradition der Händel-Opernaufführungen am Opernhaus Halle wird fortgeführt mit einer szenischen Interpretation des Musikalischen Dramas „Hercules“. Die szenische Umsetzung übernimmt der Regisseur und Bühnenbildner Fred Berndt, der bereits 1995 mit „Semele“ das Publikum zu wahren Begeisterungstürmen hinriss. Mit den Aufführungen von „Capriole d'Amore“, Szenen aus Opern und Kammerduetten von Händel, Steffani und Bononcini (Fassung von Waltraud Lewin), den Opern „Imeneo“, der 60. Inszenierung des Opernhauses, sowie mit „Sese“ (Kammeroper Prag) und „Spettacolo barocco“ nach „Alcina“ von Johann Joseph Fux in einer Produktion des Opernhauses wollen die Festspiele ihr Publikum erfreuen. (siehe auch Seite 4)

1. Statistischer Quartalsbericht

Die neuesten Daten aus den Bereichen Kultur, Wirtschaft, Finanzen, Soziales, Wohnen und Bauen, Umwelt und Gesundheit vereint der aktuelle Statistische Quartalsbericht des städtischen Fachbereichs Bürgerservice. Die amtliche Statistik des 1. Quartals 2004 kann jetzt zum Preis von 7,67 Euro im Fachbereich Bürgerservice, Marktplatz 1, 06108 Halle, erworben werden. (siehe auch Seite 2)

Halle-Neustadt wird 40 Jahre

Mit einem Bürgerfest im Südpark und im Passendorfer Schlösschen vom 4. bis 6. Juni beginnen die Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen Neustadts. Die Festwoche zum Stadtteiljubiläum findet rund um den Tag der Grundsteinlegung vom 12. bis 18. Juli 2004 im Passendorfer Schlösschen, im KulturTreffNeustadt und im Soziokulturellen Zentrum „Pustebblume“ statt. (siehe auch Seite 5)

„Musterschüler“ im Puppentheater

In der Veranstaltungsreihe „Die Loge“ des Puppentheaters der Stadt Halle gastiert das „Theater Triebwerk“ aus Hamburg am Freitag, dem 28. Mai, 20.30 Uhr, mit der Inszenierung „Der Musterschüler“ nach der gleichnamigen Novelle von Stephen King. Die Vorstellung ist für Jugendliche ab 14 Jahre und für Erwachsene geeignet. Die Hamburger sind schon zum dritten Mal in Halle.

3. Stadtteilkonferenz für Diemitz, Dautzsch, Freimfelde, Kanenaer Weg und Thaerviertel

Der städtische Haushalt setzt finanzielle Grenzen

„Halle-Ost spielt durchaus keine untergeordnete Rolle in der Stadt“, versicherte Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler am Dienstag, 18. Mai, den Bürgern auf der Stadtteilkonferenz für Diemitz, Dautzsch, Freimfelde, Kanenaer Weg und das Thaerviertel.

„Wir nehmen die Probleme sehr ernst. Nicht auf jede Frage können wir sofort eine Antwort geben. Nur Schritt für Schritt lassen sich die Probleme und Anliegen lösen, darüber müssen wir uns klar sein“, warb sie am Ende der Veranstaltung um Verständnis und Geduld.

Der Stadtteil, in dem Halles OB zur traditionellen Stadtteilkonferenz einlud,

ist einer der über Jahrzehnte vernachlässigten, und jetzt vom Verschwinden der Industrie geprägten Bereiche.

Die Nachteile, die sich daraus für die Entwicklung des Stadtgebietes ergeben haben, sieht auch das Stadtoberhaupt. Deshalb appellierte die OB an die Bürgervereine, die sich hier gebildet haben: „Machen Sie weiter. Auch mit kleinen Schritten bewegen wir etwas.“ Sie machte deutlich, dass gerade die in diesem Stadtteil dringend erforderlichen Straßenbauarbeiten abhängig von der Haushaltslage der Stadt sind. „Erst, wenn wir wieder einen ausgeglichenen Haushalt haben, ist wieder eine Kreditaufnahme

möglich.“ Die Stadt arbeite konsequent daran, den Ausgleich bis 2008 zu schaffen.

Was wird aus dem Stadtteil Ost? Diese Frage stand im Mittelpunkt der Konferenz. Dass sich etwas bewegt, bewiesen die Informationen über den Neubau des Riebeckplatzes, den Neubau der Berliner Brücke und den Ausbau des Verkehrsknotens an der Metro. Gerade hier sind die Bürger von den mit diesen großen Verkehrsbauten verbundenen Umleitungen und Verkehrseinschränkungen betroffen - und zuweilen unzufrieden. So kritisierte eine Anwohnerin der Fritz-Hoffmann-Straße die gesamte Ampel-

schaltung. Es komme dort regelmäßig zu Staus. Auch die Kontrollen im Interesse der Sicherheit müssten verschärft werden, forderte ein anderer Teilnehmer. „Wenn die bereits durchgeführten Veränderungen nicht greifen, muss noch einmal vor Ort über eine Optimierung diskutiert werden“, wandte sich Ingrid Häußler an die Untere Verkehrsbehörde und die anwesenden Polizeivertreter.

Unverständnis löste bei den Bürgern der Bau eines großzügigen Fußgängerbereiches von Zöberitz (im Zusammenhang mit der Metro-Kreuzung) bis zu der Bahnbrücke Dautzsch aus.

Dort stehen dann den Fußgängern ge-

rade mal 50 Zentimeter zur Verfügung. „Ein hochgradiger Gefahrenpunkt“, sind sich die Bürger einig und baten, hier nach einer entspannenden Lösung zu suchen.

Weitere Diskussionspunkte waren unter anderem die Schließung der Schule Freimfelde, die Stilllegung des Friedhofs, die Veränderungen in der Kindertagesstätte.

„Jede Einrichtung kostet Geld. Und wir können auf Dauer nicht alle weiter betreiben. Fehlende Steuereinnahmen zwingen uns, mit den vorhandenen Mitteln besonders wirtschaftlich umzugehen“, erläuterte die Oberbürgermeisterin. (siehe auch Seite 2)

Inhalt

OB ruft zu Spenden für „Stolpersteine“ auf Seite 2

Stadtwerte mit erfolgreichem Geschäftsjahr Seite 3

Halle trauert um Percy Marshall Young Seite 4

Neues zum Stadtjubiläum 2006 Seite 5

Kathi kriert „Händel-Torte“ Seite 6

Bekanntmachungen und Ausschreibungen Seiten 8 und 9

„Machen wir das Beste daraus“

Dank und Anerkennung hat Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler allen halleischen Beteiligten an der Olympiabewerbung von Leipzig ausgesprochen. Die Unterlegenen müssten fair mit dem Ergebnis umgehen.

„Viele Menschen in der mitteldeutschen Region haben große Hoffnung darauf gesetzt, im Auswahlprozess für Olympia 2012 eine Runde weiter zu kommen“, sagte sie. „Das ist nun leider nicht geschehen und die Enttäuschung ist groß. Aber wenn man große Dinge bewegen will, dann muss man etwas riskieren. Und wenn man ins Risiko geht, kann man scheitern. Das wussten wir alle. Wir haben uns gemeinsam angestrengt, jetzt müssen wir die Enttäuschung auch gemeinsam tragen.“

Weiter sagte Ingrid Häußler: „Die Stadt Halle hat ihr Sportstättenkonzept und andere Planungen immer so angelegt, dass wir einerseits fit werden für Olympia, dass es für die Bürgerinnen und Bürger aber auch einen ‚sportlichen‘ Nutzen gibt, wenn Olympia 2012 woanders stattfinden sollte. Machen wir also nun das Beste daraus, wie wir in den vergangenen Jahren aus vielem das Beste gemacht haben.“

Der städtische Olympiabeauftragte Rolf Schnell sagte, trotz der schmerzhaften Enttäuschung werde „uns die Entscheidung nicht umwerfen“. Die Impulse aus der Vorbereitung brächten die Stadt weiter: „Wir sind uns mit Leipzig näher gekommen.“

Die Exekutive des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) hatte bei der Vorauswahl London, Madrid, Moskau, New York und Paris als „Candidate City“ für die Ausrichtung der Sommerspiele 2012 nominiert. Das IOC wird im Juli 2005 in Singapur die endgültige Entscheidung über die Vergabe der Spiele treffen.

Tag der offenen Call-Center Halle

Am Dienstag, dem 8. Juni, von 10 bis 18 Uhr, findet in unserer Stadt ein „Tag der offenen Call-Center Halle“ statt. Mit diesem Tag wird für das Image der Branche geworben. Intensiv vorbereitet wird die Veranstaltung durch die Wirtschaftsförderung der Stadt Halle (Saale) und die regionalen Call-Center unter Einbeziehung der Agentur für Arbeit. Ein knappes Dutzend Unternehmen hatte bisher ihre Beteiligung zugesagt. An diesem „Tag der offenen Call-Center Halle“ werden sich die Unternehmen mit ihren speziellen Leistungsprofilen vorstellen. Interessierte haben die Möglichkeit, Einblick in die Arbeitsabläufe eines Call-Centers zu nehmen. Jobsuchende können sich vor Ort über das Anforderungsprofil eines Call-Center-Agents informieren. Unternehmen können erste Kontakte mit den Betreibern knüpfen. In den Call-Centern finden spezielle Präsentationen und Veranstaltungen statt. In einem Falblatt wird dazu gesondert informiert. Es wird rechtzeitig vor dem „Tag der offenen Call-Center Halle“ bei der Agentur für Arbeit, der IHK Halle-Dessau, den haleschen Call-Centern und bei der Stadt, Fachbereich Wirtschaftsförderung, ausgelegt. Weitere Informationen erteilt Franziska Doring von der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle (Saale), Telefon (03 45) 2 21-47 68.

E-Mail: franziska.doring@halle.de

Flächenpool wird vorgestellt

Die Stadt Halle, Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, lädt alle Interessierten zum 2. Flächenpoolkolloquium am 10. Juni 2004, 16 Uhr in die Sekundarschule Reideburg, Essenssaal, ein. Das Prinzip für den Aufbau des Flächenpools Reideburg wurde bereits im letzten Jahr der Öffentlichkeit vorgestellt. Inzwischen sind mit verschiedenen Interessierten, Grundstückseigentümern, Pächtern sowie sonstigen Interessierten und Betroffenen Gespräche geführt und Vorschläge für Begrünungs- und andere Ausgleichsmaßnahmen/-flächen ausgewertet worden. Die Ergebnisse sollen nun vorgestellt werden.

Eiserne/Diamantene Hochzeiten

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiern demnächst drei Ehepaare der Saalestadt. Vor 65 Jahren gaben sich am 27. Mai **Hildegard und Erich Bley**, Tangermünder Str., **Elsa und Willi Schiller**, Queiser Str. und am 31. Mai **Gertraude und Walter Gwizdek**, Jacobstraße, das Ja-Wort. Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst vier Ehepaare. Vor 60 Jahren gaben sich am 26. Mai **Hertha und Herbert Klemb**, Züricher Str., am 27. Mai **Dora und Alfred Knot** aus der Walther-Rathenau-Str., **Gerda und Otto Hempe** aus der Kurt-Tucholsky-Str. sowie am 3. Juni **Hildegard und Paul Paslat** aus der Helmut-Just-Str. das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 19 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag. Sein 103. Lebensjahr vollendet am 8. Juni **Richard Ebert** in der Beesener Straße. 95 Jahre werden am 26. Mai **Stanislawa Bauer** in der Paul Riebeck Stiftung und am 7. Juni **Alma Steighardt** im Haus Saaleufer. Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 26. Mai **Eva Flade** im Haus Saaleufer, am 28. Mai **Lotte Wagner** in der Großgörschenstr. und **Erna Frosch** in der Veit-Stoß-Str., am 29. Mai **Else Schmidt** in der Merseburger Str., am 30. Mai **Ilse Wilde** in der Stiftung Hospital, am 1. Juni **Alfred Schröder** in der Tangermünder Str. und **Kurt Patze** in der Telemannstr., am 2. Juni **Gerhard Faulhaber** in der Nickel-Hoffmann-Str., am 5. Juni **Norbert Rünenapp** in der Jamboler Str., **Marie Fischer** Am Kinderdorf und **Hildegard Müller** in der Friedrichstr., am 6. Juni **Hildegard Nitsche** An der Feuerwache, am 7. Juni **Erna Ammon** in der Franz-Maye-Str., **Dr. Ilse Böttger** in der Mozartstr. und **Martha Spelling** in der Siedlung Neuglück sowie am 8. Juni **Lotte Scherr** in der Zerbster Straße. Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Aufruf zu Spenden für die „Stolpersteine“

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler: „Wir werden in dieser Frage nicht nachgeben“

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler hat zu Spenden für das Projekt „Stolpersteine für Halle“ aufgerufen.

Das Projekt, in Halle betreut vom Verein Zeit-Geschichte(n), soll die Erinnerung an die Vertreibung und Vernichtung von Juden, Sinti und Roma durch Deutsche im Nationalsozialismus in Erinnerung bringen (Amtsblattberichtete). Dazu werden Pflastersteine mit den Namen der verschleppten Bewohner vor deren ehemaligen Wohnhäusern in den Bürgersteig eingesetzt.

Acht von dem Kölner Künstler Gunter Demnig verlegte Stolpersteine waren von unbekannten Tätern wieder herausgeris-

Spenden können unter Angabe des Verwendungszwecks eingezahlt werden auf das Konto 383 319 900 des Vereins Zeit-Geschichte(n) bei der Spk. Halle, BLZ 800 537 62.

sen worden (Amtsblattberichtete). „Mich hat dieser dumpe, geschichtsvergessene Vandalismus entsetzt“, sagte die Ober-

bürgermeisterin. „und die Empörung darüber ist nicht nur in Halle groß. Die Stadt und ihre Bürger werden sich derartige Abscheulichkeiten nicht bieten lassen. Wir alle sind gefordert, Schaden vom Ruf der Stadt abzuwenden. Ich rufe daher Bürger, Institutionen und Firmen dazu auf, sich das Projekt ‚Stolpersteine‘ zu eigen zu machen und für die Herstellung und Sicherung weiterer ‚Stolpersteine‘ zu spenden.“

Wir werden in dieser Frage nicht nachgeben.“

Ingrid Häußler und Dr. Klaus Rauen enthüllten auf dem Hallmarkt das Jubiläums-Signet



Für die Präsentation des offiziellen Festjahr-Signets hatte sich die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Auf dem Hallmarkt vor dem Göbelbrunnen wurde der etwa ein Mal zwei Meter große Nachbau des Signets durch Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Dr. Klaus Rauen, Vorsitzender des Kuratoriums 1200 Jahre Halle e. V., von seiner „Hülle“ befreit. Eine Vielzahl von Luftballons in den Farben unserer Stadt stiegen gen Himmel auf. Foto: Th. Ziegler

3. Stadtteilkonferenz für Diemitz, Dautsch, Freimfelde, Kanenaer Weg und Thaviertel

Machbares umsetzen

Ein Thema, das bereits zur zweiten Stadtteilkonferenz im Stadtgebiet Ost die Gemüter bewegte, war die Drogenzene in der Landsberger Straße. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler freute sich, dass die Situation inzwischen verbessert werden konnte.

Mehrere Gesprächsrunden zwischen der Stadtverwaltung, der Polizei und der Interessengemeinschaft Landsberger Straße führten zu einer Kamerainstallation. Durch regelmäßige Kontrollen konnte die Lage entschärft werden.

Sowohl 2002 als auch 2003 spielten dafür die fehlenden „Lunger“-Möglichkeiten für die Jugendlichen eine Rolle. Bemühungen der Stadt, mit den jungen Leuten ins Gespräch zu kommen, schlugen wegen einer mangelnden Resonanz

Fachbereich Bürgerservice teilt mit

Wanderungsdefizit hat sich deutlich verringert

Die amtliche Statistik des 1. Quartals 2004 hält eine Fülle aktueller Zahlen bereit. Hier eine Auswahl:

Der Bevölkerungsbestand der Stadt Halle (Saale) betrug am 31. März 2004 insgesamt 237 496 Personen (Hauptwohnsitz). Darunter waren 9 155 Ausländer gemeldet. Im ersten Quartal 2004 wurden in der Stadt Halle (Saale) 520 Lebendgeborene und 830 Sterbefälle gezählt, was zu einem Geburtendefizit von 310 Personen führte.

Im Berichtszeitraum standen 2 968 Zuzüge insgesamt 3 199 Wegzüge gegenüber. Dies führte zu einem Wanderungsverlust von 231 Personen. Im gleichen Vorjahreszeitraum betrug das Wanderungsdefizit noch 493 Personen. Das Wanderungsdefizit gegenüber dem Umland (Saalkreis, Landkreis Merseburg-Querfurt) hat sich weiter verringert. Es beträgt für das erste Quartal lediglich 158 Personen. Die Wanderungsbilanz mit dem Landkreis Merseburg-Querfurt ist fast ausgeglichen. Sie beträgt für das erste Quartal nur ein Minus von vier Personen.

146 Eheschließungen und 203 Ehescheidungen wurden in der Stadt Halle (Saale) im ersten Quartal 2004 gezählt. Die Zahl der Arbeitslosen hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 2 661 Personen auf 24 545 verringert. Im März

der Jugendlichen fehl. Erstaunlich, dass auch zur diesjährigen Beratung mit der OB kein Jugendlicher zugegen war und Stellung bezog. Trotzdem wurde das Angebot der Stadt erneuert, gemeinsam mit den Bürgervereinen Diemitz und Dautsch sowie Streetworkern vor Ort nach Möglichkeiten zu suchen. Im ehemaligen „Rentnerpark“ an der Saalfelder Straße könnte ein Ort geschaffen werden, wo sich die jungen Leute ungestört treffen könnten. Damit würde auch am neuen schönen Kinderspielplatz Ruhe und Sicherheit für die Kleinen bis zwölf Jahre einkehren, so einige Anwohner. „Wir werden sicher keine Motocross-Strecke für fliegende Motorräder errichten, dafür etwas Machbares unterstützen“, so die Oberbürgermeisterin.

Umgesetzt werden konnten dafür einige andere Anregungen aus der letzten Stadtteilkonferenz. So wurden in der Berliner Straße Pappeln und Linden gepflanzt, am Karl-Liebke-Platz Borde verlegt und Schlaglöcher verfüllt, Verschmutzungen beseitigt und die Gehwege in der Verlängerten Apoldaer Straße vom störenden Grünwuchs befreit. Zwei Hundetoiletten fanden ihren Platz an zentralen Plätzen. Mehr davon wären nicht schlecht, wünschten sich die Bewohner. OB Häußler verwies darauf, dass die Unterhaltung jeder dieser Anlagen die Stadt pro Jahr 60 000 Euro kostet und noch nicht in allen Stadtteilen ausreichend aufgestellt sind.

Holger Bläß vom Bürgerverein Diemitz sprach die Umlenkung von Stadtsanierungsmitteln auch in Außenbezirke an, um punktuell mal eine Ruine abreißen oder einen Schandfleck beseitigen zu können. Dies sei nicht möglich, da die Mittel zweckgebunden sind, erläuterte die OB. Sie müssten kompakt eingesetzt werden. Auch der Nachholebedarf bei der Instandsetzung der Straßen sei enorm und werde weiter wachsen. In diesem Zusammenhang bedauerte Ingrid Häußler, dass die Olympia-Entscheidung gegen Leipzig gefallen sei. Sie habe auf Chancen für die Entwicklung in der Saalestadt in vielen Bereichen gehofft, auch zur Verbesserung der Straßenverhältnisse. „Trotzdem hat sich die Unterstützung der Bewerbung gelohnt“, ist sie sich sicher. „Halle ist bekannter geworden.“

Musikalischer Nachmittag

Am Mittwoch, dem 26. Mai, 14 Uhr, begrüßt Bürgermeisterin Dagmar Szabados in der Konzerthalle Ulrichskirche 150 Senioren, die auch teilweise aus Alten- und Pflegeheimen zu diesem musikalischen Nachmittag mit klassischer Musik eingeladen wurden.

Ausgehend von einer Idee der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation unter dem Thema „Musik am Nachmittag“ wurden bisher mehr als 500 Konzernachmittage für über 100 000 ältere Menschen in ganz Deutschland veranstaltet.

In Zusammenarbeit mit der städtischen Seniorenberatungsstelle gastieren die musizierenden Künstlerinnen und Künstler bereits zum zweiten Mal in der Saalestadt, die unter dem Titel „Klang-Farben – Musikalische Malereien“ Werke von W. A. Mozart, F. Mendelssohn-Bartholdy, F. Schubert, G. Rossini, B. Smetana und anderen Komponisten aufführen werden.

Die gemeinnützige Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation in München war 1995 von Erich Fischer gegründet worden. 1996 wurde die musikalische Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen. Wichtigste Stiftungszwecke sind die Förderung und Verbesserung der Lebensbedingungen älterer Menschen und die Weiterentwicklung der Zivilisation.

Plakatwettbewerb zum Laternenfest

In Vorbereitung auf das Laternenfest vom 27. bis 29. August 2004 lädt die Stadt Halle zu einem Plakatwettbewerb ein (Amtsblatt berichtete). Gesucht wird das Festplakat 2004.

Teilnahmeberechtigt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Halle (Saale) und der Region. Die Veranstalter begrüßen es, wenn sich die freischaffenden Maler, Grafiker und Plakatgestalter der Stadt sowie die Lehrenden und Studierenden der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein an diesem Wettbewerb beteiligen.

Die Ausschreibungsunterlagen für den Wettbewerb können im Fachbereich Kommunikation und Datenverarbeitung der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, Zimmer 343, 06108 Halle (Saale), Telefon (03 45) 2 21-41 21 oder unter der Internetadresse www.halle.de (Kultur & Freizeit > Feste und Events > Laternenfest > Mitmachen) abgerufen werden.

Abgabetermin des Plakat-Entwurfes ist Freitag, der 28. Mai, 12 Uhr.

Sprachreise für Jugendliche

Das Begegnungszentrum für Ausländer und Deutsche bietet in Zusammenarbeit mit einem Reiseveranstalter eine Sprachreise für Jugendliche von 14 bis 17 Jahre und Schüler von elf bis 13 Jahre an. In diesem Jahr geht es vom 9. bis 25. Juli nach Bexhill-on-Sea. Bexhill liegt direkt am Strand im Rother Distrikt.

Wer Lust hat, seine Englisch-Kenntnisse zu erweitern, kann bei Gastfamilien wohnen. Der Sprachunterricht bei ausgebildeten Lehrern kann direkt vor Ort angewendet werden. Zum abwechslungsreichen Freizeitprogramm gehören Ausflüge, Sportveranstaltungen und Disco-besuche.

Kontakt: Begegnungszentrum für Ausländer und Deutsche in der Heinrich-Franck-Straße 2 (ehemalige Kaffeerösterei Venag, hinter dem Justizzentrum Thüringer Straße). Sprechzeiten: Dienstag bis Freitag von 15 bis 22 Uhr; Tel. (03 45) 1 22 63 82.

Slogan für Stadtsignet...

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Oberbürgermeisterin ruft alle Halleserinnen und Halleser zum Mitmachen auf. Die Jury, die bereits das Logo ausgewählt hat, wird aus den Vorschlägen eine Auswahl treffen und die fünf besten öffentlich nennen. Die fünf Platzierten erhalten als Anerkennung das komplette Warensortiment der 1200-Jahr-Feier geschenkt. Der Finder des Gewinner-Slogans wird als Ehrengast zur Eröffnung des Festjahres eingeladen und

öffentlich vorgestellt. Vorschläge können bis Mittwoch, den 30. Juni, in der Tourist-Information eingereicht oder per Fax oder E-Mail geschickt werden an: Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, StadtCenter Rolltreppe, Große Ulrichstraße 47, Fax (03 45) 1 22 79-22, E-Mail stadtmarketing@halle.de, sowie Kuratorium „1200 Jahre Halle an der Saale“, Ratshof, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Fax (03 45) 2 21-40 84. E-Mail: 1200-jahre@halle.de

Bundesweite Bürgerumfrage zu Grünflächen in der Stadt

Fragebogen unter www.halle.de im Internet / Umfrage bis 13. Juni

Um die Meinung der Bevölkerung zu den Grünanlagen, Spielplätzen und Landschaftsparks in den Städten Deutschlands besser kennen zu lernen, wird vom Montag, dem 17. Mai, bis Sonntag, den 13. Juni, eine bundesweite Internetumfrage durchgeführt.

Auch die Bürger und Bürgerinnen der Stadt Halle (Saale) sind aufgefordert, an dieser Umfrage zu den Grünflächen in der Stadt teilzunehmen. Im Internet steht dazu auf www.halle.de unter dem Bereich „News“ ein Fragebogen bereit. Mit Hilfe dieser Befragung möchten Verantwortliche in der Stadt Halle wichtige Hinweise bekommen – und zwar aus erster Hand von den Bürgerinnen und Bür-

gern. In dem Fragebogen werden persönliche Meinungen zu den vorhandenen Grünanlagen sowie Anregungen abgefragt, die für die zukünftige Arbeit von Bedeutung sind. Die Ergebnisse dieser bundesweiten Umfrage werden zentral sowohl für das Bundesgebiet als auch für jede beteiligte Kommune ausgewertet und den Städten zur Verfügung gestellt.

Der Fragebogen kann auch ohne privaten Internetzugang ausgefüllt werden. Interessierte Bürger können sich im Bürgerbüro im Ratshof, Marktplatz 1, zu den Sprechzeiten melden und am dortigen Terminal an der Befragung teilnehmen. Der Zeitaufwand für die Beantwortung beträgt etwa zehn Minuten.

Auf Entdeckungs-Radtour durch Halle zum Umwelttag

25 Kilometer mit Zwischenstopps quer durch die Saalestadt

Die halleschen Umweltgruppen und der Fachbereich Umwelt der Stadtverwaltung haben sich für den internationalen Tag der Umwelt am Sonntag, dem 5. Juni, etwas Besonderes einfallen lassen.

An diesem Tag geht es mit dem Fahrrad auf Entdeckungstour durch den Osten und Süden von Halle. Den Rahmen dafür bilden verschiedene Projekte von Umweltvereinen und -verbänden entlang der Strecke. Bei kurzen Zwischenstopps wird Wissenswertes zu den einzelnen Vorhaben zu erfahren sein. Interessierte Bürger können sich für die Radtour bis

zum Freitag, den 4. Juni, telefonisch unter der Rufnummer 2 21-46 58, per Fax unter 2 21-46 82 oder per E-Mail unter umweltamt@halle.de anmelden. Die Radtour beginnt 13 Uhr an der Wendeschleife der Straßenbahn in Halle-Ost. Die gut 25 Kilometer lange Strecke führt entlang des Reideweges bis in den Park Dieskau und weiter bis zur Mündung der Reide in die Weiße Elster. Von hier radeln die Teilnehmer dann durch die Elsteraue, über den Trinkwasserlehrpfad und auf dem Saaleradwanderweg zurück in die Innenstadt. Ausklingen soll die Tour in gemütlicher Runde im Cafe Nö.

Förderung für Projekte des Stadtjubiläums

Richtlinie ermöglicht bis zu 500 000 Euro für Bürger, Vereine und nichtstädtische Institutionen

Das Kuratorium „1200 Jahre Halle an der Saale“ begrüßt den Beschluss des Stadtrates vom 28. April 2004 zu den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Vorhaben für die Vorbereitung und Durchführung des 1200-jährigen Jubiläums der Stadt Halle (Saale) im Jahr 2006 (veröffentlicht im Amtsblatt Nummer 9 vom Mittwoch, dem 12. Mai).

Der Stadtrat hat damit zügig den ersten

Schritt hin zu einem festen Veranstaltungsplan für das Festjahr ermöglicht.

Über diese Richtlinie sollen bis zu 500 000 Euro aus den städtischen Mitteln für das Jubiläum an Bürger, Vereine und nichtstädtische Institutionen vergeben werden.

Antragsschluss ist Mittwoch, der 30. Juni 2004. Bis zum Herbst dieses Jahres soll dann den Vorhabenträgern Sicherheit über eine eventuelle städtische Förderung gegeben werden. Die

Mittel werden im verbleibenden Jahr 2004 und im Jahr 2005 zur Auszahlung kommen.

Der Text der Richtlinien und das Formblatt zur Antragstellung sind im Internet unter www.halle.de unter „Fördermöglichkeiten“ zu finden beziehungsweise in der Geschäftsstelle des Kuratoriums „1200 Jahre Halle an der Saale“, Ratshof, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Telefon (03 45) 2 21-40 86 zu erhalten. E-Mail: 1200-jahre@halle.de

25 Jahre Silberhöhe – Geburtstagsfeier mit der Arche Noah



Während des Stadtteilstes auf der Silberhöhe am Sonntag, dem 15. Mai, ging auch die Arche Noah vor Anker (oben). Unter den Besucherinnen und Besuchern befand sich Hildegard Becker (rechts), die schon seit 1981 auf der Silberhöhe wohnt, sich hier wohl fühlt und zu ihrer großen Überraschung von Bürgermeisterin Dagmar Szabados – stellvertretend für alle langjährigen Bewohner dieses Stadtteils – einen Strauß Blumen überreicht bekam.

Foto: Th. Ziegler



Einladung zum Seniorenfrühstück

In Zusammenarbeit mit der städtischen Seniorenberatungsstelle lädt das Diakoniewerk Halle (Saale) alle interessierten älteren Bürgerinnen und Bürger am Mittwoch, dem 9. Juni, ab 9.30 Uhr, zu einem Seniorenfrühstück in das Mutterhaus des Diakoniewerkes Halle in der Lafontainestraße 15 ein.

Zum Thema „Umgang mit der Gesundheitsreform“ sollen Fragen des Zeitgeschehens diskutiert und Gedanken über all das ausgetauscht werden, was ältere Menschen bewegt und interessiert. Die Teilnehmer entscheiden mit, über welche Themen gesprochen wird. Gesprächspartner sind unter anderen Dr. Christoph Bergner, Mitglied des Bundestages, Geriet Schröder, AOK Halle, Anja Rettschnick, Fachbereich Soziales der Stadtverwaltung, und Pfarrer Reinhard Kwaschik, Rektor des Diakoniewerkes Halle.

Anmeldungen für das Seniorenfrühstück nimmt die Seniorenberatungsstelle der Stadt Halle (Saale) telefonisch unter der Rufnummer 2 21-49 69 entgegen.

Der Unkostenbeitrag für das Frühstück beträgt ein Euro.

An der VHS: Farb- und Typberatung

Die Volkshochschule der Stadt Halle führt am Donnerstag, dem 17. Juni, ein dreiteiliges Persönlichkeitsseminar in Farb- und Typberatung durch.

Für Interessierte wird eine Farbanalyse in Gruppenarbeit durchgeführt. Entsprechend dem Farbtyp wird das Make-up bestimmt. Außerdem können Schminktupfen erlernt werden. Besprochen werden die typgerechte Frisur, die passende Haarfarbe und entsprechende Accessoires.

Anmeldungen sind unter der Telefonnummer (03 45) 2 91 53-0 möglich.

Kläranlage

Halle-Nord lädt ein

Was passiert eigentlich mit dem halleschen Abwasser? Wie sauber ist es am Auslauf der Kläranlage? Antwort auf diese und viele andere Fragen rund um das Umweltthema Abwasser erhalten Besucher der Kläranlage Halle-Nord zum Tag der offenen Tür.

Die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH öffnet anlässlich des Umwelttags bereits am Freitag, dem 4. Juni, von 9 bis 18 Uhr ihre Kläranlage.

Die Abwasserexperten des Unternehmens stehen für Führungen bereit, das Abwasserlabor kann besichtigt werden, ein Film wird gezeigt. Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt berät zum Gewässerschutz.

Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt.

Spenden für die Kleiderkammer

Die Kleiderkammer „St. Martins Eck“ der Evangelischen Stadtmission Halle e. V., Weidenplan 3-5, bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Spenden.

Besonders dringend werden Kindersachen und Sommerbekleidung benötigt. Gut erhaltene und saubere Bekleidung kann während der Öffnungszeiten der Kleiderkammer montags bis freitags in der Zeit von 10 bis 12 sowie nachmittags von 13 bis 16 Uhr abgegeben werden. Die Kleiderkammer wird monatlich von annähernd 250 Personen aufgesucht. Das ist eine Verdopplung im Vergleich zum Vorjahr.

Weitere Informationen zur Kleiderkammer und zu den Hilfsangeboten der Stadtmission erhalten Interessierte unter der Telefonnummer (03 45) 2 17 80.

15. Bürgerfest rund um die Pauluskirche

Am 6. Juni lädt die Bürgerinitiative Paulusviertel zum Feiern ein

Lebhaft und bunt wird es am Sonntag, dem 6. Juni 2004, im Paulusviertel. Zum 15. Mal feiert das Stadtviertel rund um die Pauluskirche sein Bürgerfest.

Die von der Bürgerinitiative Paulusviertel e.V. als Straßenfest konzipierte Veranstaltung hat sich längst zu einem bekannten und gut besuchten alternativen Bürgerfest gemauert.

Eröffnet wird das Treiben am Sonntag um 11 Uhr von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und der Vorsitzenden der Bürgerinitiative, Stadträtin Hanna Haupt. Bis 18 Uhr können Besucher ein vielfältiges Programm erleben: anspruchsvolle Musik- und Theateraufführungen, Auftritte von verschiedenen Chören, Bands und Musikgruppen der Stadt. Infostände verschiedener Vereine und Bürgerinitia-

tiven, ein Töpfermarkt und Bücherstände laden zum Bummeln und Verweilen ein. Träger der freien Jugendhilfe haben ein Programm für Kinder und Jugendliche auf die Beine gestellt. Höhepunkt für die sportlichen Besucher ist ein Kleinfeldfußballturnier. Übrigens: Schießbuden und alkoholverkaufende Stände sucht man bei dem Fest vergeblich. Diese Grundsätze des Bürgerfestes rund um die Pauluskirche sind auch nach 15-jährigem Bestehen immer noch aktuell.

Zur Einstimmung auf das Fest lädt bereits am Vorabend, am Sonntag, dem 5. Juni, 21 Uhr, das Jugendblasorchester zu einem großen abendlichen Platzkonzert ein. Im Anschluss findet ab 21.30 Uhr das traditionelle Volkslieder-singen am Rathenauplatz statt. Der Eintritt zum Bürgerfest ist frei.

„Rückenwind“ – neuer Name für ein bewährtes Angebot

„Ambulant Betreutes Wohnen“ für 70 Betroffene

„Rückenwind“ – so nennt sich seit neuestem das Angebot „Ambulant Betreutes Wohnen“, das Menschen mit psychischen Erkrankungen in ihrem Alltag begleitet.

Träger dieses Angebots, das schon seit neun Jahren existiert, ist der Verein für Rehabilitation Behinderter Halle (Saale) e.V. Die Betroffenen werden zu Hause besucht und zu Behörden begleitet. Es werden Gespräche geführt, der Umgang mit Krisen gelernt und ein selbstständiges und eigenverantwortliches Leben trainiert. In der Geschäftsstelle am Reieck, wo auch die Dienstbesprechungen der Mitarbeiter stattfinden, werden gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge organisiert. So bewährt und so anerkannt das Ambulant Betreute Wohnen ist, so schwer

einprägsam ist jedoch der Vereinsname. Daher entstand bei Klienten und Mitarbeitern der Wunsch, dem Angebot einen eigenen Namen zu geben: Rückenwind.

Der Name „Rückenwind“ bringt zum Ausdruck, dass die Sozialbetreuer den Klienten nicht die eigenen Ideen vorsezen wollen, sondern ihre Selbsthilfefraktionen bestärken und sie auf ihrem Weg begleiten möchten. Seit Beginn der Arbeit ist die Zahl der betreuten Klienten stetig gestiegen. Mittlerweile befinden sich annähernd 70 Personen in der Begleitung von acht Mitarbeitern. Und noch immer ist ein wachsender Bedarf an diesem Basisangebot der gemeindepsychiatrischen Versorgung wahrzunehmen.

Kontakt: ruickenwind-halle@gmx.de Telefon (03 45) 2 90 26 16

Stadtwerke Halle sind international engagiert

Doppelstrategie wird auch im neuen Jahr weiter verfolgt

Mit einem Jahresüberschuss von 11,45 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2003 ist es den Stadtwerken gelungen, ihr Gesamtergebnis gegenüber dem Vorjahr um mehr als zehn Prozent zu verbessern.

Wie bisher fußt das positive Resultat vorrangig auf dem lokalen Absatz von Strom, Gas und Fernwärme, der Wasser- bzw. Abwasserentsorgung im Stadtgebiet sowie Abfallbeseitigung und Reinigungsdienstleistungen in Halle und Umgebung. Einen wachsenden Ergebnisanteil steuerte jedoch auch der deutschlandweite Absatz von Halplus Strom bei. So trugen die Energieversorgung Halle GmbH mit einem Umsatzerlös von 218,8 Millionen Euro, die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH mit 85,4 Millionen und die Stadtwirtschaft GmbH mit 29,4 Millionen Euro zum Geschäftsergebnis des Stadtwerke-Konzerns bei.

Laut Jörg Henning, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle, strebt das kommunale Unternehmen mit Hilfe einer eigenständigen und dennoch kooperativen Strategie danach, bestehende Märkte aktiv zu sichern und darüber hinaus neue Felder zu besetzen. Die Orientierung am globalen Wettbewerb sei dabei unabdingbar.

Dass die Stadtwerke auf dem Weg hin zu verstärkter internationaler Marktausrichtung und damit einhergehender erhöhter Kundenattraktivität im vergangenen Jahr wesentlich vorangekommen sind, beweisen aktuelle Projekte. Als erster Ver- und Entsorgungsdienstleister der neuen Bundesländer beteiligt sich der Verbund im Dezember 2003 beispielsweise mit 5,4 Prozent am Stammkapital der Trianel European Energie Trading GmbH, einem europäischen Energiehandels-Joint-Venture.

Als Mitglied der kürzlich ins Leben gerufenen Arbeitsgemeinschaft Infrastructure Consult Halle engagiert sich die Stadtwerke-Tochter Public Service Management GmbH & Co. KG vorrangig für die weltweite Vermarktung des Kon-

zern-Know-hows. In diesem Zusammenhang konnte zum Jahresende ein anspruchsvoller Auftrag in der Ukraine akquiriert werden. Erfolg versprechende Vorvereinbarungen für Beratungsverträge im In- und Ausland liegen ebenfalls vor. Zusätzlich leistet die PSM GmbH gegenwärtig in der Türkei und Namibia ver- beziehungsweise entsorgungstechnische Entwicklungshilfe.

Außerdem beteiligen sich die Stadtwerke Halle über die 2003 gegründete bio2energy GmbH nunmehr auch am Geschäft mit Deponiegaskraftwerken. Bisher existieren 18 Standorte in Deutschland, Spanien und Belgien – in den nächsten Jahren aber sollen sich derartige umweltfreundlich hergestellte Ökostromprodukte auch in anderen regionalen Märkten etablieren.

Gemäß der von Jörg Henning verfolgten Strategie ist der Konzern allerdings nicht nur international tätig, sondern investiert auf vielfältige Weise ebenso maßgeblich in die Zukunft der Saalestadt. Im Geschäftsjahr 2003 fanden erneut 18 Auszubildende eine Lehrstelle im Stadtwerke-Verbund und damit eine berufliche Perspektive in der Region. Neue Sichtweisen gibt es auch für die kommunale Verwaltung: Die 2003 von der IT Consult GmbH umgesetzten Software-Lösungen ermöglichen nunmehr ein effektiveres und serviceorientierteres Arbeiten. Darüber hinaus konnte die städtische Verkehrs- und Versorgungsinfrastruktur Schritt für Schritt weiterentwickelt und modernen Standards angepasst werden. Laut Jörg Henning wollen die Stadtwerke Halle die Doppel-Strategie auch im neuen Jahr weiterverfolgen.

Die Ausgabe 11/2004 vom
AmtsBlatt
erscheint am Mittwoch, dem
9. Juni 2004.
Redaktionsschluss ist am
Dienstag, dem 1. Juni 2004.

Markus Lüpertz in der Talstraße

Eine Präsentation mit Arbeiten des in Düsseldorf und Karlsruhe lebenden und arbeitenden Künstlers Markus Lüpertz, der zu den wichtigsten deutschen Malern des 20. Jahrhunderts zählt, wird vom Donnerstag, dem 27. Mai, bis Sonntag, den 4. Juli, in der Talstraße 23 zu sehen sein, präsentiert vom dort ansässigen Kunstverein.

Die Ausstellungen in der Talstraße 23 sind dienstags bis freitags, von 14 bis 19 Uhr, und am Wochenende von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Internet: www.kunstverein-talstrasse.de

Wiener Maler in Opernhaus-Galerie

Eine Ausstellung mit Malerei und Grafik des Österreicherers Peter Klitsch ist noch bis Sonntag, den 4. Juli, in der Foyer-Galerie des Opernhauses Halle zu sehen. Die Schau unter dem Titel „Nachmittag eines Abenteurers“ zeigt Malerei, Aquarelle und Zeichnungen des 1934 in Wien geborenen Künstlers, der zur Wiener Schule des Phantastischen Realismus zählt. Er sei einer der bekanntesten Vertreter der „dritten Welle“ dieser Schule und lasse teilweise eine gewisse Nähe zu Künstlern wie Max Ernst erkennen, sagte Kunstvereinschef Dr. Hans-Georg Sehr zu Eröffnung. Vornehmlich in seiner Malerei verbinde Klitsch erlebte Wirklichkeit mit dem Surrealen der Phantasie. Deshalb sei vielen seiner Arbeiten ein märchenhaft-romantischer Zug eigen.

Der Künstler, der zeitweise Rennfahrer war, ein Kapitänspatent und einen Pilotenschein besitzt, verbindet auch häufig sehr eigenwillig Natur und Technik miteinander. Seine Tafelbilder wirken wie Collagen.

Bedrohtes kostbares Erbe

„Seht, welch kostbares Erbe!“ – Unter diesem Leitgedanken ist noch bis Sonntag, den 13. Juni, in der Johanneskirche, An der Johanneskirche 7, eine Ausstellung über bedrohte Baudenkmale in Deutschland zu sehen. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz – Deutschlands größte Bürgerinitiative für Denkmalpflege – macht durch ihre Wanderausstellung mit Informationen über Förderprojekte, Publikationen und Unterrichtsmaterialien unter anderem das Thema „Jugendbauhütten mit dem Freiwilligen Jahr in der Denkmalpflege“ bekannt.

Die Johanneskirche, 1892/93 in neugotischem Stil aus rotem Backstein erbaut, schließt sich in der südlichen Stadtentwicklung um 1900 an die Franckeschen Stiftungen an und wurde als architektonischer Mittelpunkt eines ganzen Stadtbezirks von dem Architekten Friedrich Fahro konzipiert. 1977 als sakraler Treffpunkt der Gemeinde aus finanziellen Gründen aufgegeben, ist die Kirche nun nach verschiedenen Baumaßnahmen wieder kultureller und geistlicher Mittelpunkt dieser Stadtregion.

www.johanneskirche-halle.de

Objekte von Juliette Kolberg

„Malerei und Objekte – Räume, Wände und Farbkonzepte“ von Diplomkünstlerin Juliette Kolberg sind noch bis Sonnabend, den 12. Juni, in der ersten Etage des Rathshofes zu sehen (Amtsblatt berichtete). Mehrere filigrane Objekte aus Holz und Ölpapier sowie Digitaldrucke entstanden zum Thema „Schwerelos – Der Traum vom Fliegen“, das auch Motto der 1995 an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein verteidigten Diplomarbeit war. Das neunteilige Wandbild „Ulm“ entstand 2003 und ist ebenfalls im Rathshof zu sehen.

Die 37-jährige gebürtige Havelbergerin studierte zunächst von 1989 bis 1992 an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein Mode und wechselte dann 1992 zum Studiengang Malerei, Fachbereich Textil.

Seit 1998 ist Juliette Kolberg als selbstständige Malerin in Halle tätig. Neben verschiedenen künstlerischen Projekten und Auftragswerken – unter anderem eine Wandgestaltung im Restaurant „Alte Waage“ in Potsdam und ein Pavillon im Auftrag der Stadt Leipzig – stellte sie unter anderem in Riesa, Leipzig und Dessau aus.

Halle trauert um Percy Marshall Young

Bedeutender Musikwissenschaftler und Händel-Kenner starb kurz vor Vollendung seines 92. Lebensjahres

Am Sonntag, dem 9. Mai, verstarb der bedeutende Musikwissenschaftler Percy Marshall Young in York (England) kurz vor Vollendung seines 92. Lebensjahres.

Percy M. Young wurde als Forscher, Förderer und Anreger der wissenschaftlichen und praktischen Auseinandersetzung mit dem Werk Händels in Halle vor dem Hintergrund seiner umfangreichen und bedeutenden Lebensleistung geehrt – nicht zuletzt aber auch als treuer Freund der Stadt Halle und Kenner der Kultur des mitteldeutschen Raumes. Sein Interesse an Händel, Halle und der umgebenden Kulturlandschaft schlug sich in Publikationen nieder, die weltweit zur

Kenntnis genommen wurden. Das Wirken des britischen Wissenschaftlers trug auch zum Ansehen der Händel-Festspiele in der Welt bei. Mit nur einer Ausnahme war er seit 1959 jährlich Gast der Festspiele in Halle.

Als Komponist war Percy M. Young ebenfalls produktiv. Als Ausdruck seiner Freundschaft zu Händels Geburtsort erlebte 1961 seine zur 1000-Jahr-Feier der Stadt Halle entstandene Festmusik „Der Rote Turm“ ihre Uraufführung. Besonders seit seiner Händel-Biographie aus dem Jahre 1947, einer Monographie über Händels Oratorien (1950) und seiner Studie zur Interpretation des „Messiah“

(1951) hat sich Percy M. Young immer wieder auch mit dem Leben und Schaffen des Komponisten wissenschaftlich auseinandergesetzt.

Seit 1960 Mitglied der Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft, wirkte Percy Marshall Young bis 1991 als Vorstandsmitglied und Vizepräsident der in Halle ansässigen internationalen Vereinigung, zu deren Ehrenmitglied er 1998 gewählt wurde.

Percy M. Young erhielt 2002 in Würdigung seiner Verdienste die Ehrennadel des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt und trug sich in das Goldene Buch der Stadt Halle ein.

Unfairer theatralischer Liebeskampf im Hof des neuen theaters zur Premiere „Die Wirtin“



In der Inszenierung des Berliner Schauspielers Reiner Heise stehen in der Hoftheaterpremiere „Die Wirtin“ von Peter Turrini (frei nach Carlo Goldoni) Petra Ehlert als Mirandolina und Jörg Simonides als Cavaliere von Rippafratta als Kontrahenten im unfaireren theatralischen Liebeskampf gegenüber. Premiere im Hof des neuen theaters ist am Freitag, dem 28. Mai, 20 Uhr.

Höhepunkte rund um Händel

Umfangreiches Rahmenprogramm auf Straßen und Plätzen der Saalestadt



Zu den Händel-Festspielen 2004 wird auch wieder der „Messiah“ erklingen. Lars Ulrik Mortensen, der mehrfach als Solist in Halle zu hören war, dirigiert das weltbekannte Werk und bringt es mit Concerto Copenhagen und dem Estonian Philharmonic Chamber Choir in der Marktkirche zur Aufführung.

Zu den eingeladenen Konzert-Interpreten, die sich besonders dem Thema der Festspiele annähern, gehören das Ensemble Apollo & Pan, die Berliner

Barock Solisten, das Johann-Rosenmüller-Ensemble, das Ensemble Cordarte oder Trevor Pinnock and Friends. Weitere künstlerische Höhepunkte sind Konzerte mit Le Concert des Nations unter Leitung von Jordi Savall, The King's Consort und seinem Dirigenten Robert King sowie mit dem MDR-Sinfonieorchester und dem MDR-Rundfunkchor unter Howard Arman.

Wer meint, beim Händel-Fest kämen nur Freunde der Barockmusik auf ihre Kosten, der irrt, denn Jazz und Crossover geben dem Festspielprogramm seine unverzichtbare Würze. Eingeladen sind unter anderen Klazz Brothers & Cuba Percussion mit den Solisten Jorge Reyes

und Pascal von Wroblewsky. Neben dem eigentlichen Festspielprogramm des größten Musikfestivals im Land Sachsen-Anhalt gibt es mit fast weiteren 50 Veranstaltungen und Händels Open ein umfangreiches Rahmenprogramm auf Straßen und Plätzen und in Kultureinrichtungen der Saalestadt. Das Programm der Festspiele ist im Händel-Haus in der Großen Nikolaistraße 5 erhältlich. Außerdem ist es im Anzeigenteil dieses Amtsblattes abgedruckt. Veranstaltungskarten gibt es vom 1. bis 13. Juni im Gästebüro des Händel-Hauses, das während der Händel-Festspiele täglich in der Zeit von 10 bis 18 Uhr geöffnet hat.

www.haendelfestspiele.halle.de

Halle „händelt“

können sich die Hallenser und ihre Gäste kulinarisch verwöhnen lassen. Der furiosen Eröffnung mit Carl Orffs „Carmina Burana“ und dem Philharmonischen Staatsorchester folgen u. a. eine „Spanische Nacht“ und „Classics meets Jazz“. Das Kulturbüro der Stadt konnte die Wiener Mozartband verpflichten. Die Musiker und Sänger kommen aus den Bereichen Jazz, Rock und Klassik und sorgen bei ihrem Crossover für einen

einzigartigen Sound. Stolz sind die Mitarbeiter des Kulturbüros auch auf die Zusage des Geigenvirtuosen Gilles Apap aus den USA, der ebenso respekt- wie stilvoll die großen Komponisten der Vergangenheit in heutige Hörgewohnheiten übersetzt. Erstmals lädt die hallesche Gastronomie zu speziellen Festspiel-Arrangements täglich bis in die Nacht ein.

Der kulinarische Stadtplan ist im Händel-Haus erhältlich.

„Deutschland, Armenien und die Türkei“

Dr. Johannes-Lepsius-Archiv an der MLU dokumentiert die Tragödie des armenischen Volkes

In einem Münchener Verlag wird jetzt die dreibändige Edition der Dokumente und Zeitschriften des Dr. Johannes-Lepsius-Archiv Halle zum Völkermord an den Armeniern und zum internationalen Armenierhilfswerk abgeschlossen.

Die von Prof. Dr. Hermann Goltz betreute Ausgabe „Deutschland, Armenien und die Türkei 1895 – 1925“ ist in diesem Monat komplett erhältlich. Das Dr. Johannes-Lepsius-Archiv an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg dokumentiert mit seinen Beständen umfassend die Tragödie des armenischen Volkes, die Beziehungen zwischen Deutschland, Armenien und der Türkei sowie die internationale Armenierhilfe.

Die dreiteilige Edition, von der Volkswagen Stiftung als Projekt über mehrere Jahre gefördert, wurde von der Martin-

Luther-Universität mit einem erheblichen Druckkostenzuschuss unterstützt. Sie besteht aus einem detaillierten Katalog von Dokumenten, Korrespondenzen und Zeitschriften, einer umfangreichen Mikrofiche-Edition und einem Lexikon, das das Archiv sachthematisch erschließt. Damit ist die Trilogie dieser historisch und aktuell-politisch wichtigen Archiv-Edition abgeschlossen.

Die Edition eröffnet erstmals viele bis heute unbekanntes Dokumente zu Fakten und Hintergründen des Schicksals des armenischen Volkes sowie der internationalen Hilfsaktionen für dessen Überleben. Die Armenier-Massaker gipfelten 1915/16 in dem ersten großen, systematischen Völkermord des 20. Jahrhunderts. Ihm fielen rund 1,5 Millionen Armenier zum Opfer. Durch unermessliche De-

portationsmethoden und organisierten Massenmord während und nach dem Ersten Weltkrieg wurde der größte Teil der etwa zwei Millionen osmanischen Armenier getötet.

Der unabhängige evangelische Theologe Dr. Johannes Lepsius (1858-1926) rief die Deutsche Orient-Mission und das Armenische Hilfswerk ins Leben und widmete sein Lebenswerk der Rettung der armenischen Bevölkerung in der Türkei, im Iran, auf dem Balkan, in Syrien und im Libanon. Im Rahmen seines Wirkens für die Selbstbestimmung des armenischen Volkes suchte er auch zwischen Armeniern, Türken, Russen und Deutschen zu vermitteln.

Kontakt: Prof. Dr. Hermann Goltz, Telefon (03 45) 55-2 30 30, E-Mail: goltz@theologie.uni-halle.de

Hallesche Industriebauten

Im Halloren- und Salinemuseum, Mansfelder Straße 52, ist gegenwärtig eine Ausstellung mit Architekturfotos zu sehen. „Gebraucht und Verlassen“ hat Matthias Schwarz (Münster/Berlin) die Ausstellung mit Impressionen zu verfallender Architektur genannt. Welche ästhetischen Spielräume einsame Orte mit verblässelter Geschichte durch die Linse eines Fotografen eröffnen, zeigen diese Bilder von Matthias Schwarz, der in Halle fast surreale Räume mit seiner Kamera erkundete. Momentaufnahmen morscher Decken und feuchter Böden, grafitbemalte Wände und glaslose Fenster erhalten durch digitale Bearbeitung der Fotos eine neue Poesie, eine abenteuerliche Spannung oder eine Abstraktion, die den ehemaligen Industriebauten eine neue Funktion verleihen: Objekte einer ästhetischen Betrachtung zu werden.

Matthias Schwarz wurde 1974 in Potsdam geboren. Seit 1994 beschäftigt er sich mit Fotografie. Von 1994 bis 1997 besuchte er Fotokurse an der Kunstschule Potsdam bei Ansgar Koch.

Die Ausstellung im Halloren- und Salinemuseum ist bis zum 12. September, jeweils dienstags bis sonntags, von 10 bis 17 Uhr, zu besichtigen.

„Kleiner Prinz“ in der fineARTGalerie

Zur Lesung „Der kleine Prinz“ von Antoine Saint de Exupéry mit Thomas Stein (Sprecher) und Eva-Maria Emmer (Gitarre) lädt die fineART-Galerie am Donnerstag, dem 27. Mai, 19.30 Uhr, in das Kongress- und Kulturzentrum, Franckestraße 1, ein. Das zentrale Thema der gedankentiefen und zart empfundenen Geschichte ist die Aufhebung der Einsamkeit in Freundschaft. Die Lesung findet statt im Rahmen der Foto-Ausstellung „Von Anbeginn“ mit Arbeiten von Shai Ginott (Jerusalem).

E-Mail: fino@fineart-connection.de

„Genesis“ in der Großen Steinstraße

In der Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier werden bis zum Freitag, dem 25. Juni, Arbeiten von Tatjana Skalko-Karlovski und Michael Karlovski vorgestellt. Unter dem Titel „Genesis“ vereint die Ausstellung Arbeiten der Malerei und Plastik, die ihre Anregungen dem ersten Buch der Bibel verdanken.

Wolfgang Dreysse im KulturTreff

Das Stadtteilbüro Neustadt führt am Donnerstag, dem 27. Mai, gemeinsam mit dem KulturTreff eine weitere Veranstaltung der Reihe „Kunst im öffentlichen Raum“ zum Wirken von Professor Wolfgang Dreysse durch. Treffpunkt ist 14 Uhr am Brunnen „Hören und Rufen“ in der Neustädter Passage. Danach gibt Professor Wolfgang Dreysse im KulturTreff einen Einblick in seine Arbeiten.

18. Ausstellung am Rannischen Platz

Zum 18. „after work art“-Termin am Sonnabend, dem 29. Mai, 10 bis 16 Uhr, stellen fünf Freizeitskulpturen – vier Frauen und ein Mann – ihre Werke im Kasernenraum der ehemaligen Sparkasse am Rannischen Platz zum Schauen und Kaufen vor. Teilnehmen werden diesmal Beate Goedecke – Malerei und Keramik, Klaus Peschke – Krimiautor, Rosemarie Richter – Malerei, Charlotte Rüttinger – Malerei, Gedichte und Geschichten, Le Schreiber Quyen – Keramikarbeiten und Malerei.

Jeweils 11 und 14 Uhr tragen Charlotte Rüttinger und Klaus Peschke Texte aus ihren Büchern vor.

Bei schönem Wetter werden Michaela Hönnl ihre Keramikarbeiten und Christina Schlurick Encaustik (Wachsmalerei) und Modeschmuck zwischen den Hochbeeten am Rannischen Platz anbieten. Wer ebenfalls Lust verspürt, seine Arbeiten zu zeigen, der kann sich unter der Rufnummer (03 45) 5 12 68 83 oder an den Veranstaltungstagen bei Sigrid Redeker melden. Weitere Termine sind der 31. Juli, 25. September und 27. November.

Internet: www.afterworkart.de

25 Nationen bei 30. Werfertagen

Am Sonnabend, dem 22. Mai, eröffnete Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler in der Sporthalle Brandberge die Werfertage 2004.

Nun schon zum 30. Mal trafen sich internationale Athleten in Halle. In ihrem Grußwort verwies Ingrid Häußler voller Stolz darauf, dass sie „zum Jubiläum in unserer Stadt Wurfathleten aus 25 Nationen begrüßen kann. Diese Rekord-Teilnehmerzahl belegt eindrucksvoll, welche Anziehungskraft die Halleschen Werfertage inzwischen weltweit ausstrahlen.“

Neben den Athleten aus etablierten WurfNationen wie Griechenland, Ungarn oder Russland haben in diesem Jahr auch die Neuseeländerin Beatrice Faumuina, Weltmeisterin im Diskuswurf 1997, die Speerwerferin Laverne Eve von den Bahamas, eine Speerwerferin aus Tunesien und eine Hammerwerferin aus Ägypten den Weg nach Halle gefunden. Die Verbände Großbritanniens, Schwedens, Dänemarks und Belgiens sind mit kompletten Teams nach Halle gekommen.“

Ferienangebote im Planetarium

Das Raumflug-Planetarium auf der Peißnitz führt in den Pfingstferien außer den Veranstaltungen an den Wochenenden folgende Veranstaltungen durch: Mittwoch, den 26. Mai, 10 Uhr: „Abenteuer Astronomie“ (ab sieben Jahre); Donnerstag, den 27. Mai, 11 Uhr: „Der neugierige Thomas“ (ab sechs Jahre) und am Freitag, dem 28. Mai, 10 Uhr: „Der neugierige Thomas“ (ebenfalls ab sechs Jahre).

In „Abenteuer Astronomie“ wird den Besuchern in leicht verständlicher Form der Sternenhimmel des Tages nahe gebracht. Danach geht es auf eine Reise in den Weltraum und zur Erkundung verschiedener Himmelsphänomene und des Sonnensystems.

In „Der neugierige Thomas“ baut ein kleiner Junge sich aus seinem Bett eine Rakete und fliegt mit ihr zur Sonne, zum Mond und zu den Planeten, um mehr über sie zu erfahren.

Spargel schälen für soziale Projekte

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler hatte am Sonnabend, dem 22. Mai, auf dem Marktplatz die zweite Spargelschälaktion eröffnet. Schüler der Berufsbildenden Schulen Saalkreis wetteiferten untereinander um den schnellsten Spargelschäler.

Der Erlös der Aktion kommt sozialen Projekten in der Stadt Halle und im Saalkreis zugute. Musikalisch begleitet wurde die Aktion von MDR-Radio. Auch Power-Street-Tour und TV-Halle unterstützten den Wettbewerb.

Sachversteigerung im Internet

Im Interesse der Vollstreckungsgläubiger und der Vollstreckungsschuldner lassen sich Sachversteigerungen der im Verwaltungszwangsverfahren gepfändeten Gegenstände wesentlich wirtschaftlicher und effektiver über das Internet abwickeln, als über die traditionellen klassischen Verwertungswege.

Seit Montag, den 3. Mai, nutzt die Vollstreckungsbehörde der Stadt Halle die Plattform des Zolls für Versteigerungen unter www.zoll-auktion.de. Die Zoll-Auktion wird mit einer benutzerfreundlichen, leicht zugänglichen Software betrieben.

Während der Auktion erhalten Bieter per E-Mail Bestätigungen, wenn sie überboten wurden oder den Zuschlag für einen Artikel erhalten. Die Waren werden mit ausführlicher Beschreibung und Foto dargestellt. Für hochwertige Gegenstände liegen Wertgutachten vor. Die Startgebote liegen grundsätzlich bei 50 Prozent des Schätzwertes. Die Vollstreckungsbehörde hat gegenwärtig einen Minidisc-Player SHARP und einen PKW Citroen ZX 1,4i zur Auktion eingestellt. Demnächst soll ein sehr gut erhaltenes Rennrad „Gitane“ versteigert werden.

Für Rückfragen steht als Ansprechpartnerin Karola Hertel unter der Telefonnummer 2 21-43 79 oder unter E-Mail karola.hertel@halle.de zur Verfügung.

Internet: www.zoll-auktion.de
E-Mail: karola.hertel@halle.de

Tag der offenen Tür im Berufsförderungswerk

Thema: Blindheit und Sehbehinderung / Erlös einer Tombola für eine Blindenschule in Sofia

Am Donnerstag, dem 27. Mai, von 10 bis 16 Uhr, findet im Berufsförderungswerk Halle (BFW), Bugenhagenstraße 30, ein Tag der offenen Tür statt.

Interessierte und Betroffene können sich zum Thema Blindheit und Sehbehinderung informieren. Dr. Toralf Fischer, der Behindertenbeauftragte der Stadt Halle, Mitglied des Verwaltungsrates des

BFW, ist als Ansprechpartner ebenfalls zugegen.

Im Ergebnis einer Stiftungsinitiative und in Kooperation mit dem Behindertenbeauftragten wurde der taktile Stadtplan für Blinde um das Objekt „Bahnhof“ erweitert und an diesem Tag der Öffentlichkeit vorgestellt. Alle Arbeits- und Ausbildungsbereiche des BFW sind am 27. Mai geöffnet. In der „Sensorischen

Welt“ erfahren die Besucher die Situationen der Mobilitätsbeschränkung durch Sehbehinderung und Blindheit. Blindenführerschulen stellen ihre Angebote vor. An der umfangreichen Hilfsmittelausstellung beteiligen sich zahlreiche Hersteller.

Mit Unterstützung hallescher Firmen gilt der Erlös einer Tombola der Ausstattung einer Blindenschule in Sofia. Vor-

bereitet wurde ein kulturelles Rahmenprogramm.

Interessierte Bürger, Betroffene und deren Angehörige können sich zum Tag der offenen Tür außerdem einen Eindruck verschaffen, welches beachtliche Leistungsspektrum die einzige Spezial-einrichtung für die berufliche Rehabilitation blinder und sehbehinderter Erwachsener in den neuen Ländern bietet.

40 Jahre Neustadt

Grundsteinlegung am 15. Juli 1964

Mit der Bewegung von Erdmassen auf dem Gelände des geplanten Plattenwerkes und im ersten Wohnkomplex (I. WK) begannen am 13. Dezember 1963 die vorbereitenden Arbeiten für die Chemiearbeiterstadt Halle-West.

Bereits ein halbes Jahr später wurde am 15. Juli 1964 auf dem Gelände der „I. POS“ der Grundstein für die Chemiearbeiterstadt gelegt, die 1967 durch Erlass des Staatsrates der DDR zum Stadtkreis erklärt wurde und den Namen Halle-Neustadt erhielt. Durch den Zusammenschluss der Städte Halle und Halle-Neustadt in der Nacht vom 5. zum 6. Mai 1990 wurde die Neustadt zum größten Stadtteil von Halle.

Mit zahlreichen Veranstaltungen werden die Hallenserinnen und Hallenser in diesem Jahr den 40. Geburtstag ihres Stadtteils feiern.

Der Halle-Neustadt-Verein, Vorsitzender Friedhelm Brüggemann, der Passendorfer Heimatbund unter Leitung von Dr. Erwin Bartsch, der Verein Kommunale Kultur Halle e. V. - Soziokulturelles Zentrum Pustebume, die Ev. Kirchengemeinde Halle-Neustadt, das Stadtteilbüro, das Quartiersmanagement, die Stadtbibliothek West, der Fachbereich Stadtplanung und das Kulturbüro der Stadt Halle sowie die Stadtmarketing Halle

(Saale) GmbH haben für die Hallenser und ihre Gäste ein buntes Festprogramm zusammengestellt. Drei verschiedene Plakate, ausgelobt durch die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, werden ab Juni im Wechsel auf das Jubiläum hinweisen.

Hannelore Heise gestaltete zum Fest das Logo „40 Jahre Halle-Neustadt“. Lebensfroh und farbenprächtig wirbt es für den Stadtteil Neustadt.

Mit dem Bürgerfest im Südpark und im Passendorfer Schlösschen vom 4. bis 6. Juni 2004 beginnen die Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen Neustadts. Die Festwoche zum Stadtteiljubiläum findet rund um den Tag der Grundsteinlegung vom 12. bis 18. Juli 2004 im Passendorfer Schlösschen, im KulturTreff Neustadt und im Soziokulturellen Zentrum „Pustebume“ statt. Höhepunkt ist am 4. September 2004 die öffentliche Geburtstagsfeier zum Neustädter Sommerfest. Ortsansässige Unternehmen und Institutionen haben ihre Unterstützung zugesagt und bringen sich in das bunte Programm ein.

Das komplette Veranstaltungsprogramm von Juni bis September liegt auch als Flyer vor und ist im Stadtteilbüro Neustadt, Neustädter Passage 16, ab Juni erhältlich.

Das Amtsblatt wird in den nächsten Ausgaben über die weiteren Veranstaltungen informieren.

Neues zum Stadtjubiläum

Fragen und Antworten aus dem Internet-Chat zum Festjahr 2006

Dr. Klaus Rauen, Vorsitzender des Kuratoriums „1200 Jahre Halle an der Saale“ e. V., und Dr. Andreas Schmidt, Geschäftsführer des Vereins, stellen sich am 18. Mai in einem Internet-Chat den Fragen der Hallenserinnen und Hallenser.

Amtsblatt veröffentlicht nachstehend Auszüge davon.

Welche Aktionen sind geplant?

Dr. Rauen: Es gibt etwa 150 angedachte Programmpunkte, die derzeit auf ihre Realisierbarkeit geprüft werden. Es wird mehrere Ausstellungen geben, die sich unter anderem mit der Kunst in der Zeit Kardinal Albrechts befassen. Auch Ausstellungen zur Bedeutung der Stadt in der Industriegeschichte und zum Stadtumbau werden vorbereitet. Sie sollen auch Perspektiven für die Zukunft entwickeln. Außerdem wird ein historischer Umzug stattfinden, der in Bildern die Geschichte der Stadt für viele Zuschauer am Straßenrand erlebbar machen soll.

Wann soll das Festjahr beginnen?

Dr. Rauen: Das Fest soll wahrscheinlich am 27. Januar 2006 – zum 250. Geburtstag Mozarts – beginnen.

Wird es eine 10-Euro-Gedenkmünze geben?

Dr. Rauen: Nach dem, was wir bis jetzt wissen, nein. Leider hat die Stadt auf ihre Anfrage hin negativen Bescheid erhalten.

Wie sieht es mit einer Sonderbriefmarke aus?

Dr. Rauen: Wir bemühen uns im Moment darum und hoffen, dass es klappt.

Laufen dieses Jahr schon Aktivitäten?

Dr. Schmidt: Die Christian-Wolff-Ehrung, die einen großen und verkannten Sohn der Stadt wieder in das Blickfeld holt, ist ein Schritt zum Jubiläum hin.

Gibt es Unternehmen, die den Verein unterstützen?

Dr. Rauen: Ja, erfreulicherweise. Aber es sind noch nicht genug und ich hoffe, dass nach einigen persönlichen Kontakten mit Geschäftsführern oder -inhabern die Zahl noch größer wird.

Welche aktuellen Vorbereitungen gibt es jetzt?

Dr. Schmidt: Was den Plan für das Festjahr betrifft, so arbeiten die Träger vieler Vorhaben bereits intensiv. Bis Ende 2004 wollen wir einen Festkalender haben, der alle Veranstaltungen enthält, die nach außen beworben werden sollen.

Wird das Marketing zum Jubiläum noch ausgebaut?

Dr. Schmidt: Ja, neben der ersten Auflage von T-Shirts mit dem Logo des Jubiläums werden bald auch andere Merchandising-Artikel erhältlich sein.

Wo gibt es das Logo?

Dr. Schmidt: In den nächsten Tagen wird ins Internet ein E-Mail-Formular gestellt. Damit können Interessenten unter Angabe des geplanten Verwendungszwecks ihre Anfrage an die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH stellen.

Internet: www.halle.de

Foto-Rückblick auf die Eröffnung der Galeria Kaufhof



Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Geschäftsführer Ralf-Peter Irrenberg schnitten am Donnerstag, dem 13. Mai, das Band zur Eröffnung der neuen Galeria Kaufhof am Marktplatz durch, bevor...



...die erwartungsvolle Käuferinnen- und Käufermenge den neuen Kaufhaustempel regelrecht stürmte. Fotos: Th. Ziegler

Richtfest auf dem „weinberg campus“

Kurze Bauzeiten durch unbürokratische Entscheidungen

Das Areal auf dem „weinberg campus“ nimmt immer mehr Gestalt an. Am Freitag, dem 14. Mai 2004, fand das Richtfest für ein weiteres Gebäude der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum GmbH statt.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Hans-Joachim Hennings, Abteilungsleiter im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt, setzten die Richtkrone für das Mehrzweckgebäude in der Heinrich-Damerow-Straße 2. Dieser Neubau war unbedingt erforderlich, da die bisher vorhandenen Flächen auf dem „weinberg campus“ zu fast 100 Prozent ausgelastet sind und keine neuen Mieter mehr aufgenommen werden konnten.

Als Hauptmieter werden in dem neuen überwiegend aus Büro- und Technikräu-

men bestehenden Gebäude die Firmen HKS-Prozesstechnik, MSC GmbH und die Sensobi Sensoren GmbH einziehen. Diese Firmen sind in schon bestehenden TGZ-Gebäuden ansässig und dehnen sich nun flächenmäßig aus.

Außerdem werden die bisher in der Finanzierung begleiteten Firmen Profigen Bioindustrie GmbH und die SorTech AG im TGZ einziehen.

Bemerkenswert für den Bau ist der kurze Zeitraum von nur fünf Monaten vom Baubeschluss bis zum Richtfest. Schon in zwei Monaten sollen die ersten Mieter einziehen. Grund für die schnelle Durchführung sind die unbürokratischen Entscheidungen und das Entgegenkommen in der Stadtverwaltung sowie die freie Finanzierung des Gebäudekomplexes.

Baumpflegemaßnahmen in den Monaten Mai und Juni

Mehrere Bäume im Stadtgebiet müssen gefällt werden / Ersatzpflanzungen im Herbst / Kroneneinkürzungen / Schnitтарbeiten

Bei den regelmäßigen Baumkontrollen des Fachbereichs Grünflächen wurde festgestellt, dass in verschiedenen Straßen Pflegemaßnahmen an Straßenbäumen vorzunehmen sind.

Im Auftrag des Fachbereichs Grünflächen und mit Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde werden Schnitt- und Fällarbeiten an Bäumen im Stadtgebiet durchgeführt. Hierbei kann es kurzzeitig zu Beeinträchtigungen im Fußgänger- und Autoverkehr kommen.

In der Merseburger Straße, Nähe Rosengarten, müssen zwei Ahornbäume

nach Unfallschäden gefällt werden. Die Ersatzpflanzung erfolgt im Herbst. In der Pappelallee werden drei Pappeln gefällt. Gründe hierfür sind Schräglage in Richtung Fahrbahn, vermehrte Totholzabfuhr bis in den Starkastbereich und Fäulen im Stammfußbereich. Die Ersatzpflanzung wird nicht in der Pappelallee erfolgen, bis Planungssicherheit für diesen Bereich erfolgt. Auf einer Grünfläche in der Ouluer Straße wird an zwei Weiden eine Kroneneinkürzung vorgenommen, zwei weitere Weiden müssen entfernt werden, da sie vom Weidenbohrer befallen sind

und eine starke Neigung zum Fußweg aufweisen. Eine Ersatzpflanzung erfolgt im Herbst, jedoch nicht am gleichen Standort.

In der Geseniusstraße muss eine Robinie wegen Pilzbefall, der Fäulen im Stammfuß verursacht, gefällt werden. Die Nachpflanzung erfolgt im Herbst. In der Roßbachstraße werden zwei Ahornbäume geschitten, um das Lichtprofil zu gewährleisten.

In der Semmelweisstraße wird eine Eiche geschitten und zwei Ahornbäume müssen auf Grund von Fäulen im Kro-

nenansatz gefällt werden. Es erfolgt dafür eine Ersatzpflanzung, aber nicht an gleichen Standort, da die Bäume zu dicht an der Grundstücksgrenze bzw. an der Grundstückseinfahrt stehen würden.

In der Berliner Straße erhält eine Weide eine Kroneneinkürzung, um das Lichtprofil zu gewährleisten.

In der Kindereinrichtung „Kanena“ werden die auf dem Grundstück befindlichen Pappeln einem Kronenpflegeschnitt unterzogen.

Das Gleiche gilt für die an die Einrichtung grenzenden Straßenbäume.

Kathi kreiert „Händel-Torte“

10 Jahre Unternehmensstandort in der Berliner Straße

Am Sonnabend, dem 5. Juni, feiert Kathi Rainer Thiele GmbH ein großes Hoffest, verbunden mit einem Tag der offenen Tür. Anlass ist das 10-jährige Jubiläum des 1994 errichteten Unternehmensstandortes in der Berliner Straße 216 in Halle.

Mittelpunkte des Festes sollen die Kunden sein, die Marke Kathi und Händel – zeitgleich finden ja bekanntlich in Halle die Händel-Festspiele statt.

Besucher und Gäste können sich auf ein ganztägiges buntes Programm freuen. Mehrere Betriebsrundgänge durch die Produktionsräume, ein umfangreiches Kinderprogramm und Gaumengenüsse – natürlich sind auch Kathi-Produkte dabei – werden den Interessierten geboten.

Der Hausverkauf steht mit dem kompletten Sortiment des Unternehmens zur Verfügung. Wegen der Händel-Festspiele wird als Service zwischen dem halle-

schen Marktplatz und dem Kathi-Gelände ein Shuttle-Bus eingerichtet, so dass die Besucher jederzeit von „Kathi zu Händel“ pendeln können. Als besondere Überraschung steigt Georg Friedrich Händel vom Sockel seines Denkmals auf dem halleischen Marktplatz und wird höchstpersönlich das Kathi-Programm moderieren. Eine andere Überraschung gibt es im Sortiment von Kathi: Zu Ehren des großen Sohnes der Stadt Halle hat die Firma die „Kathi-Händel-Torte“ kreiert, ein Biskuitkuchen aus Sahne, Marzipan und Mohn. Der Clou: Auf den fertigen Kuchen kann man mittels einer der Backmischung beiliegenden Schablone das Abbild Händels dekorieren.

Mit dem Erlös des Hoffestes will Kathi den am Sonnabend, dem 6. November, in den Franckeschen Stiftungen stattfindenden Kinder- und Jugendkongress unterstützen.

„Sonnenschein“ wird 50

Kindertagesstätte lädt am 26. Juni zum Tag der offenen Tür

Die Kindertagesstätte „Sonnenschein“, eine der ältesten derartigen Einrichtungen in der Stadt Halle (Saale), feiert demnächst Jubiläum.

Am Sonnabend, dem 26. Juni, ab 10 Uhr, werden alle kleinen und großen Interessenten zu einem Tag der offenen Tür anlässlich des 50-jährigen „Sonnenschein“-Bestehens eingeladen. In einer Ausstellung erhalten die Besucher Informationen zur Geschichte und zu den Bildungsbereichen Kommunikation/Sprache, naturwissenschaftliche und kulturelle Grunderfahrungen sowie Bewegung.

Viele kleine und große Attraktionen warten an diesem Tag der offenen Tür auf die Besucher. Dazu gehört ein Programm der Mädchen und Jungen, eine Modenschau, Bastelstraßen, Schminkstation, Glücksrad, Kinderkonzert und vieles mehr. Tiere wie Frettchen und Ziegen laden auf der Festwiese zum Streicheln und Kuseln ein, während die Bienen eher nur betrachtet werden können.

Für das leibliche Wohl sorgen ein Versorgungs- und Getränkeimbiss, sowie ein Eiswagen und ein Kuchenbasar. Zum Gelingen des Festes haben viele Sponsoren beigetragen, so Elternsprecherin Anke Todenburg. Dazu zählen Stadtwerke, Verwaltung Kindertagesstätten, die Stadt- und Saalkreissparkasse Halle, Möbel Walther, Rossmann, Bahn, Polizei und viele mehr.

Eröffnet wurde die jetzige Kindertagesstätte vor einem halben Jahrhundert als betriebseigene Wochenkrippe und Kindergarten der Deutschen Reichsbahn.

Damals wurden die Mädchen und Jungen sieben Tage in der Woche betreut, damit die Eltern ihrem Schichtdienst bei der Bahn nachgehen konnten. Später wurde die Wochenkrippe zur Tageskrippe und ist seit der Wende Kindertagesstätte.

Besonders herzlich eingeladen sind Bürgerinnen und Bürger, die als Kind in der Einrichtung betreut wurden.

Innovationspreis vergeben

Unternehmen Sonotec, Boraglas und Scanbec ausgezeichnet

Die halleischen Unternehmen Sonotec, Boraglas und Scanbec erhielten am Mittwoch, dem 12. Mai, in Magdeburg im Beisein von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler von Dr. Horst Rehberger, Minister für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt, den Hugo-Junkers-Innovationspreis des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Würdigung 2004 steht unter dem Motto: „Allianzen für die Märkte von morgen“. Der Preis wird an Unternehmen mit Firmensitz in Sachsen-Anhalt verliehen, die in herausragender Leistung Allianzen gebildet und in gemeinsamer Arbeit innovative Produkte oder Dienstleistungen auf den Markt gebracht haben.

Die halleische Firma Sonotec hat sich in besonderer Weise um die Entwicklung und Herstellung von Sensoren für die Prozesssteuerung verdient gemacht. Von Halle aus beliefert das Unternehmen weltweit Kunden mit moderner Messtechnik. Die Anwender dieser Messtechnik kommen aus allen Branchen der Industrie. Es werden Sensoren für die Prozesssteuerung in der chemischen, phar-

mazeutischen und biotechnologischen Industrie produziert.

Im Unternehmen Scanbec GmbH wurde ein Analysesystem entwickelt, mit dem Mikroorganismen schnell geortet werden. Das Verfahren wird überall dort eingesetzt, wo Bakterien die Lebensmittelqualität beeinträchtigen könnten. Das halleische Unternehmen boraglas GmbH im Weinbergweg beschäftigt sich mit der Entwicklung und Kommerzialisierung von Technologien, Produkten und Geräten der Nanotechnologie, der Optischen Technologie und der Biotechnologie. Die Kernkompetenz von Boraglas liegt in der gezielten Änderung der optischen, energetischen, mechanischen und elektrischen Eigenschaften von Glas durch Einbau von Nanoellipsoiden.

Internet: www.innovationspreis-sachsen-anhalt.de -> Preisträger.

Das Amtsblatt im Internet: www.halle.de / Bürger & Kommune / Virtuelles Rathaus / Amtsblatt



Zur finanziellen Unterstützung von Kindern im West-Sudan hat die Unicef-Gruppe Halle am Sonnabend, dem 15. Mai, mit einer Blumenauktion auf dem Marktplatz Geld gesammelt. Als versierter Auktionator schwang der bekannte halleische Journalist Theo M. Lies (links) den Auktionshammer. Insgesamt wurden nach Information von Dr. Renate Anders (Mitte), Leiterin der saalestädtischen Unicef-Gruppe, 360 Euro gesammelt. Foto: Th. Ziegler

Oulu grüßt am Hansering floral

Partnerstadtwappen werden mit Blumen gepflanzt

Der Fachbereich Grünflächen der Stadt Halle (Saale) wird in diesem Jahr erstmals das Stadtwappen einer der Partnerstädte floral gestalten.

Gegenüber der Rathausstraße an der Böschung des Hanserings entstehen in den nächsten Tagen das Stadtwappen der Saalestadt und das Wappen von Halles finnischer Partnerstadt Oulu. Die Vorbereitungen für diese neuen Blumenbilder begannen bereits im Herbst vergangenen Jahres.

Zu den vorbereitenden Arbeiten der Landschaftsgärtner gehörte es, die Wappen zu schematisieren, entsprechend zu proportionieren und Pflanzpläne zu erarbeiten. Diese Pflanzpläne bilden die Arbeitsgrundlage für die Stadtgärtner, um die nötigen Pflanzen zu kultivieren.

In den nächsten Tagen werden insgesamt rund 3 100 Blumen als Teppichbeetpflanzung gesetzt. Gegenwärtig

erfolgen die entsprechenden Vorarbeiten für die sechs Meter breiten und zehn Meter langen Stadtwappen. Für die beiden Flächen wurde der Rasen abgetragen. Über zwölf Kubikmeter Boden sind ausgetauscht worden, da eine Beetpflanzung andere Nährstoffe als Rasen benötigt. Anschließend wird das recht „knifflige“ Pflanzbild entsprechend den Vorgaben abgesteckt.

Das Wappen der Stadt Halle (Saale) wird sich aus 350 roten und 1 300 weißen Eisbegonien zusammensetzen.

Das Wappen von Oulu ist wesentlich aufwändiger gearbeitet: Hier benötigen die Stadtgärtner etwa 350 rote Eisbegonien, 500 gelbe Studentenblumen, 300 Stück Leberbalsam und 400 Stück Silberblatt.

Die Schriftzüge „Halle (Saale)“ und „Oulu“ sind einen Meter hoch und bestehen aus rund 200 weißen Eisbegonien.

„Engagiert für Halle“

Mitgas unterstützt Waldkindergarten

Die Mitgas Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH hat im Rahmen des städtischen Wettbewerbes „Engagiert für Halle“ eine einjährige Patenschaft für den Waldkindergarten Halle e.V. übernommen.

Als Symbol für die Zusammenarbeit hat Frank Seifert, Mitgas-Jurist und Mitglied in der Wettbewerbsjury, heute einen Scheck über 3.000 Euro übergeben. „Wenn Kinder schon von klein auf naturverbunden und umweltbewusst aufwachsen, dann möchten wir das als Gasversor-

ger natürlich fördern“, sagte Seifert. Mit dem Geld wird für ein halbes Jahr eine zusätzliche Erzieherin eingestellt.

Der Waldkindergarten Halle e.V. war im Dezember 2003 Preisträger in der Kategorie „Jugend und Familie“ geworden. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler hatte damals Vereine, Verbände, Initiativen und Projekte ausgezeichnet, die das Leben der Stadt durch ehrenamtliches Engagement und besondere Ideen bereichern.

Im November 1999 hatten Eltern den

KURZ & AKTUELL

In der Mötzlicher Kirche St. Pankratius musizieren am Freitag, dem 28. Mai, 19.30 Uhr, der Rektor der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle, KMD Wolfgang Kupke an der Orgel und Professorin Marina Sandel, Gesang.

Karlsruhes Oberbürgermeister Heinz Fenrich hat sich bei seiner Amtskollegin Ingrid Häußler für die mittlerweile zwölfte Einladung zum Schlauchbootrennen auf der Saale bedankt.

Im Soziokulturellen Zentrum „Pustblume“ findet am Sonnabend, dem 12. Juni, 13 bis 17 Uhr, ein Hoffest statt.

Das Puppentheater der Stadt Halle zeigt am Donnerstag, dem 10. Juni, 20.30 Uhr, letztmalig „Agnes B. – Leben und Offenbarung“ für Erwachsene.

50 Jahre bestehen in diesem Jahr die Wohnungsgenossenschaften „Freiheit“, „Frohe Zukunft“ und „Eisenbahn“ sowie die Bau- und Wohnungsgenossenschaft Halle-Merseburg und die Wohnungsgenossenschaft Leuna.

Zum letzten Mal erschien wegen finanzieller Engpässe die kleine Opernhaus-Illustrierte „Resonanz“, die seit Mai 2000 monatlich herausgegeben wurde.

Waldkindergarten Halle e.V. unter Trägerschaft des Sozial-Kreativ-Vereins ins Leben gerufen. Die Kinder verbringen einen großen Teil des Tages in der Dölauer Heide, tollan an der frischen Luft herum, so einen Ausgleich zum Leben in der Großstadt zu haben und darüber hinaus den sensiblen Umgang mit der Natur zu lernen. Der erste Waldkindergarten entstand in den 50er Jahren in Dänemark. In Deutschland gibt es heute rund 150 Waldkindergärten.

Gedenkstätte im Bodenseekreis eingeweiht

Opfer der Flugzeugkatastrophe vom 1. Juli 2002 geehrt / Kranz der Stadt Halle niedergelegt / 400 Trauergäste / Fotoausstellung eröffnet



Annähernd 400 Trauergäste waren am 3. Mai zu den Einweihungsfeierlichkeiten für die Gedenkstätte im Bodenseekreis gekommen und legten Kränze nieder für die 71 Opfer der Flugzeugkatastrophe vom 1. Juli 2002, darunter auch einen Kranz mit Schleifen in den Stadtfarben Rot-Weiß, niedergelegt im Auftrag von Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler. Foto: P. Trog

Überlingen: Auch ein Kranz mit Schleifen in den Stadtfarben Rot-Weiß, niedergelegt im Auftrag von Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, schmückte zu den Einweihungsfeierlichkeiten am Montag, dem 3. Mai (Amtsblatt berichtete), die Gedenkstätte für die 71 Toten der Flugzeugkatastrophe, darunter 45 Kinder, vom 1. Juli 2002 beim Kreuz in Überlingen-Brachenreuth im Bodenseekreis.

Nach Willkommensgrüßen durch Überlingens Oberbürgermeister Volkmar Weber und einer Gedenkminute ergriff vor etwa 400 Trauergästen nach Baden-Württembergs Ministerpräsident Erwin Teufel auch Baschkortostans Ministerpräsident Rafael Baydavitov das Wort, der aus Halles Partnerstadt Ufa mit seinem Stellvertreter und weiteren Regierungsangehörigen sowie 60 Hinterbliebenen der Opfer, darunter auch der Vorsitzende des Baschkirischen Angehörigenkomitees, Sulfat Chammatov, an den Bodensee gekommen war.

Hier trafen sie nach dem geistlichen Gedenken durch Stadtpfarrer Hans-Jörg Weber und Pfarrer Gerd Stauch, beide Überlingen, mit Professor Andrea Zaumseil von der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein Halle zusammen. Für den Gedenkstättenentwurf der gebürtigen Überlingerin, Jahrgang 1957, der mit seinem Modell einer zerrissenen Perlenkette aus überdimensionalen Stahlkugeln an das jähe Zerreißen des Lebensfadens der 71 Opfer erinnert, hatte sich eine Wettbewerbsjury unter Vorsitz von Rektor Paul Uwe Dreyer, Staatliche Akademie der Künste in Stuttgart, entschieden.

Der nach dem Flugzeugunglück unter seinen Sprechern Jürgen Rädler und Katja Dahlinger entstandene Freundeskreis „Brücke nach Ufa“, inzwischen beteiligt am traditionellen Jugendaustausch Halle – Ufa, informierte die Gäste aus Baschkortostans Hauptstadt über das eigene soziale Engagement für das Waisenhaus Nr. 1 und ein Heim für gehörlose Kinder.

Teilnehmer der Einweihungsfeierlichkeiten beim Kreuz von Überlingen-Brachenreuth, wo nunmehr auch eine Tafel an das schreckliche Ereignis in 11 000 Metern Höhe am Nachthimmel des 1. Juli 2002 über Owingen und Überlingen erinnert, besuchten an diesem Tag auch den Gedenkstein in Owingen-Taisersdorf. Er war am 15. Juni 2003 zum Gedenken an Captain Paul Phillips (47) und First Officer Brant Campioni (34) gesetzt worden, die als Piloten der DHL-Frachtmaschine Boeing 757-200 bei der Kollision mit der TU 154-Chartermaschine der Baschkiria Airline ums Leben kamen. Auch eine Fotoausstellung von Ramil Kilmamatov unter dem Motto „Begegnung der Menschen. Begegnung der Herzen“ war anlässlich der Einweihungsfeier eröffnet worden. An sie werden später Birken und Ebereschen aus Baschkortostan erinnern, die auf dem Gelände der Camphili Schulgemeinschaft vor der Rückkehr der Gäste nach Ufa vorläufig gepflanzt worden waren.

Auf dem Weg zur Exzellenz

Die Strategie zur Entwicklung einer leistungsfähigen Biotechnologie in Sachsen-Anhalt erfordert die Bündelung der Ressourcen der Grundlagenforschung in Richtung auf innovative, zukunftsträchtige und international konkurrenzfähige Forschungsrichtungen.

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und die ihr verbundenen außeruniversitären Einrichtungen auf dem Gebiet der Biowissenschaften und Biotechnologie stellen sich dieser Herausforderung mit der Etablierung des Mitteldeutschen Zentrums für Struktur und Dynamik von Proteinen (MZSDP).

Die Forschung am Standort Halle ist auf dem Gebiet der Biowissenschaften und Biotechnologie, insbesondere der Proteinforschung traditionsgemäß stark und konkurrenzfähig, weil diesem Feld bereits – bevor international die künftig herausragende Rolle der Proteinforschung erkannt wurde – sowohl in der Grundlagenforschung als auch in der wirtschaftlichen Umsetzung eine außerordentliche Bedeutung zugemessen wurde.

Die internationale Konkurrenzfähigkeit der Biowissenschaften am Standort Halle wird durch Einrichtung des MZSDP nachhaltig gestärkt und bildet die Grundlage für ein Exzellenz-Cluster in Mitteldeutschland.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft unterstützt diese Bestrebungen durch eine am 28. April 2004 bewilligte Großinvestition von 3,7 Millionen Euro für zwei Hochleistungs-Kernresonanz-Spektrometer (800 MHz und 600 MHz).

E-Mail: neubert@rektorat.uni-halle.de

32 Jahre alte Brücke wird instand gesetzt

Bauarbeiten in der Weststraße vom 1. Juni bis zum 29. Juli / Verkehrseinschränkungen beachten

Die Weststraße stellt die Verbindung des Zentrums von Halle-Neustadt mit den Gewerbegebieten an der Zscherbener Landstraße und in der Weststraße dar. Ihre Bedeutung für den Straßenverkehr wird durch die geplante südliche Anbindung an den Autobahnzubringer zur A 38 in den kommenden Jahren stark zunehmen.

Über die Weststraße wird außerdem im Zuge der vorhandenen Bauwerke der überregionale Anschluss an die Bundesstraße 80 realisiert.

Die Brücke über die Eislebener Chaussee, 1972 als Fertigteilbrücke errichtet, besteht aus zwei getrennten Teilbauwerken. Zur Gewährleistung der Funktionsfähigkeit und zur Erhaltung der Dauerhaftigkeit ist eine umfassende Instandsetzung der Brücke dringend erforderlich.

Die Instandsetzung ist für den Zeitraum vom Dienstag, dem 1. Juni, bis Donnerstag, den 29. Juli, geplant.

Da die komplette Fahrbahntafel, die Riegel und Einzelstücke abgebrochen werden, ist für die gesamte Bauzeit jeweils ein Teilbauwerk voll für den Ver-

kehr gesperrt.

Der Verkehr in der Weststraße wird dann jeweils an den Kreuzungen Kaolinstraße und Fontanestraße auf das nicht in der Instandsetzung befindliche Bauwerk geführt. Der Verkehr auf der B 80 wird während der Arbeiten an den Pfeilern und Widerlagern auf zwei in ihrer Breite reduzierte Fahrbahnen je Richtungsfahrbahn an der Baustelle vorbeigeführt.

Mit der Durchführung der Baumaßnahme wurde die Firma Grötz aus Größers beauftragt. Die Baukosten belaufen sich auf insgesamt etwa eine Million Euro.

21 Einrichtungen luden zur fünften halleischen Museumsnacht ein



Zu den 21 Einrichtungen, die in Halle in der Nacht vom 15. zum 16. Mai ihre Pforten weit öffneten, gehörte auch das Halloren- und Salinemuseum. Zahlreiche Hallenserinnen und Hallenser sowie Gäste der Saalestadt nutzten die Gelegenheit, der traditionellen Salzgewinnung beizuwohnen. Foto: Th. Ziegler

Schwimmhallen zu Pfingsten zu

Alle städtischen Schwimmbäder, so die Information des Fachbereiches Bäder, bleiben am Pfingstsonntag und Pfingstmontag geschlossen. Badefreaks können die städtischen Freibäder nutzen, die von 10 bis 18 Uhr geöffnet sind.

Bis zum Sonnabend, dem 29. Mai, gelten für die städtischen Hallenbäder folgende Öffnungszeiten:

Schwimmbad Neustadt: Freitag, 28. Mai, von 8 bis 22 Uhr; am Sonnabend, dem 29. Mai, von 9 bis 16 Uhr, bis Donnerstag, den 27. Mai, von 8 bis 22 Uhr.

Schwimmbad Saline: Donnerstags ist eine Nutzung in der Zeit von 7 bis 8 Uhr möglich. Am Mittwoch, dem 26. Mai, von 7 bis 22 Uhr; Freitag, den 28. Mai, ebenfalls von 7 bis 22 Uhr, am Sonnabend, dem 29. Mai, von 8 bis 18 Uhr.

Schwimmbad Stadtbad: Große Halle: montags von 14 bis 21 Uhr; dienstags von 15 bis 21 Uhr; mittwochs von 17 bis 21 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr.

Die Kleine Halle ist montags und freitags von 7 bis 13 Uhr sowie dienstags bis donnerstags von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Aufträge aus Taiwan

Vermessungsspezialisten aus Halle an Hochgeschwindigkeitstrasse

Vermessungsspezialisten der Geo-Metrik AG mit Hauptsitz in Halle arbeiten derzeit in Taiwan. Seit Februar sind sie an der Realisierung einer rund 350 Kilometer langen Hochgeschwindigkeitstrasse auf Taiwan beteiligt.

„Für uns ist das der bislang umfangreichste Auslandsauftrag, bei dem wir uns gegen vier Mitbewerber durchgesetzt haben“, sagte Bernd Paul, Vorstand der Geo-Metrik AG, in Halle.

Die Strecke soll die Hauptstadt Taipeh mit dem südlichen Industriezentrum Kaohsiung verbinden und im Sommer 2005 in Betrieb gehen. Dann ist die Strecke mit elf Stationen in 90 Minuten zu überwinden. Das Infrastrukturprojekt ist eine Herausforderung für die Vermessungsingenieure, weil die Insel im Westpazifik von zahlreichen Erdbeben erschüttert wird. Der Schienenstrang verläuft deshalb meist auf Viadukten. Das Unternehmen aus Halle entwickelte eine hochpräzise Technologie, die hilft, alle 123 Weichen und 75 Kilometer Gleise in den Bahnhöfen

millimetertreu auf dem Betonband zu fixieren.

Das Gesamtprojekt eines japanischen Konsortiums kostet 16 Milliarden Euro. Der Wert des Auftrages für Geo-Metrik beträgt 2,1 Millionen Euro. Zur Realisierung haben sich die halleischen Ingenieure mit der Angermeier Ingenieure GmbH aus Süddeutschland verbündet und zur Arge Taiwan Rheda Surveying Joint Venture zusammengeschlossen. Diese Arbeitsgemeinschaft versetzte laut Geschäftsführer Detlev Henneick die Unternehmensgruppe mit derzeit 210 Mitarbeitern besser in die Lage, innerhalb der nur kurzen Vorbereitungsphase die logistischen Herausforderungen zu meistern.

Geo-Metrik ist 1991 als Ingenieur-Vermessungsbetrieb gegründet worden. Der Umsatz bis heute betrug 139 Millionen Euro. Acht Millionen Euro wurden investiert. Heute gehören zur Aktiengesellschaft drei Tochterunternehmen im Ausland und 19 in Deutschland. Fünf Standorte befinden sich in Sachsen-Anhalt.

MDR Sputnik feiert mit DJs im Festival-Camp auf der Peißnitzinsel / Ticket für 30 Euro

Raus in den Partysommer! Feiern, tanzen, zelten, flirten, sonnen, chillen – die Saison beginnt Pfingsten mit den Sputnik Turntable Days: Drei Tage und drei Nächte feiert MDR Sputnik Fans und den besten DJs im Festival-Camp auf der Peißnitzinsel.

Dort gibt es eine große Campingwiese, Eventbereich, Openair-Bühne. In den ehemaligen Messehallen sind die Floors untergebracht. Unterstützt wird der MDR durch die Stadt Halle.

Mit am Start auf der Peißnitz sind DJ-Größen wie Adam Freeland, Moguai, Mr. X & Mr. Y und viele andere mehr. Letztere mischten beim Grand-Prix-Vorauscheid nicht nur den Popautoren Stuckrad-Barre auf: Die ganze Halle geriet in Bewegung, als Westbam und Afrika Is-

lam „Dancing With The Rebels“ zum Besten gaben. Keine Frage: Auch auf der Peißnitz werden das Deutschlands vielseitigster DJ und der Oscar gekürte New Yorker schaffen. Zum Warmtanzen gibt's eine Open Stage: Jeder, der will, kann seine eigenen Platten drehen und das Partyvolk heiß auf die großen Acts machen. Konsolen und Kicker, Fußball- und Volleyballflächen, Netzcacé und vieles mehr machen den Festival Spaß perfekt.

Die Sputnik Turntable Days (STTD) sind nicht nur die größte Dance-Veranstaltung der Region – während des Festivals stellt Sputnik sein Radioprogramm um. Das Festivalradio mit der Übertragung von 80 Stunden Livesets der angesagtesten DJs und ein nonstop Live-Video-Stream machen die STTD zu einem der größten europäischen Radio- und

Webevents. Aus dem DJ-Meeting, das 2001 erstmals im Sputnik Studio stattfand, entwickelte sich in den folgenden Jahren ein eigenständiges Festival, das sich gut etablierte und in diesem Jahr bereits zum vierten Mal stattfindet.

LineUp: Mr X & Mr Y, Starsplash, Moguai, Adam Freeland, Boris Dlugosch, Tocadisco, Disco Boys, Moonbootica, Maurizio Schmitz, Boogie Pimps, HardyHard, Afrika Islam, Disco Dice, Kyau vs Albert, DJ Shog, Jan Wayne, Steve Murano, Lodown, Markus Gardeweg, HAITO, L.C. Müller, Pussycat Swingers, Le Pompé feat. Jenny Casparius, und vielen mehr.

Das Festival-Ticket für alle Veranstaltungen kostet im Vorverkauf 30 Euro (inklusive Camping und Parken).

Weitere Infos: Telefon: 01801-21 00 00

Sputnik Turntable Days auf der Peißnitzinsel

Eine etwas andere Rallye

Auto-Fahrt für Jugendliche, junge Erwachsene und Erwachsene vom 29. bis 31. Mai

Vom 29. bis 31. Mai 2004 findet zum mittlerweile 9. Mal die sogenannte „Auto-Rallye“ statt. Diese Auto-Rallye ist ein generationsübergreifendes Projekt mit spiel- bzw. erlebnispädagogischen Elementen.

Sie richtet sich an Jugendliche, Heranwachsende, junge Erwachsene und Erwachsene gleichermaßen. Organisiert wird die Fahrt auch in diesem Jahr wieder vom Begegnungszentrum für Deutsche und Ausländer sowie dem Team Streetwork/Mobile Jugendarbeit des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie der Stadt Halle (Saale) durch die ehrenamtlichen Mitarbeiter Sven und Thomas Richter.

Der Gedanke zur Auto-Rallye war von Beginn an, dass Jugendliche in ihren eigenen Fahrzeugen lernen, dass es nicht auf Geschwindigkeit ankommt, sondern auf das sichere Verhalten im Verkehr. Weiter sollen sie lernen, dass sie sich anhand einer vagen Beschreibung ans Ziel finden und dabei auch noch Sehens-

würdigkeiten ihres Heimatlandes kennen lernen können.

Um den Fortbestand des Projektes zu sichern, wurde in diesem Jahr auf eine kostendeckende Finanzierung umgestellt. Die Teilnehmer müssen die Kosten in Höhe von 40 Euro selbst tragen. Um auch sozial benachteiligten jungen Menschen eine Teilnahme zu ermöglichen, werden jederzeit Partner gesucht, die bereit sind, ein Team finanziell zu unterstützen.

Zum jetzigen Zeitpunkt liegen bereits zahlreiche Anmeldungen vor. Nach dem bisherigen Stand der Vorbereitungen werden mindestens zwölf Teams am Sonnabend, dem 29. Mai, an den Start gehen.

Der Start unterteilt sich in Kalt- bzw. Warmstart. Die Teams müssen zunächst Aufgaben in Halle erfüllen und gehen so auch etwas zeitversetzt auf die Reise. Das Ziel der Übernachtung ist wie immer für alle Teams unbekannt. Mit einer rätselhaften Routenbeschreibung versuchen die Teams, den Zielpunkt im Laufe des Sonnabends zu finden. Am Pfingstsonntag wer-

Aus Halle-Tourist wird Saale-Tourist

Der 1996 gegründete Halle-Tourist e. V. hat sich in seiner Mitgliederversammlung am Montag, dem 3. Mai, neu aufgestellt. Neben der Namensänderung in Saale-Tourist e. V. ist die nunmehr erfolgte Ausrichtung auf die Tätigkeit eines touristischen Regionalverbandes das wesentliche Ergebnis der durch die Mitglieder mehrheitlich getragenen Entscheidung.

Damit ist der Weg frei, mit einer professionell agierenden Organisation die Nachfolge des im Dezember vergangenen Jahres aufgelösten Regionalen Tourismusverbandes Mitteldeutsches Saale-Land anzutreten. Durch die eventuelle Mitgliedschaft der Landkreise Merseburg-Querfurt und Saalkreis sollen touristische Projekte für die gesamte Region entwickelt und vorangetrieben und eine Vertretung der am Tourismus partizipierenden Personen und Einrichtungen auf Landesebene gesichert werden.

Ein weiterer wichtiger Beschluss der Mitgliederversammlung bezieht sich auf die Einstellung der Geschäftstätigkeit des Saale-Tourist für die Geschäftsfelder Touristinformation, Tagungs- und Kongressservice sowie touristisches Marketing für die Stadt Halle zum frühestmöglichen Zeitpunkt.

Durch diesen Beschluss wird die Möglichkeit geschaffen, dass die Stadtmarketing Halle (Saale) künftig den Aufbau dieser Geschäftsfelder, die mit der unmittelbaren touristischen Vermarktung der Stadt Halle (Saale) in Verbindung stehen, einschließlich der individuellen touristischen Betreuung, in Angriff nehmen kann.

Die durch den Geschäftsführer des Saale-Tourist e. V. und den Geschäftsführer der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH gemeinsam erarbeitete Lösung sieht vor, dass Saale-Tourist zukünftig die notwendige Bündelung und Vernetzung von touristischen Angeboten und Aktivitäten von Stadt und Region und die schwerpunktmäßige Entwicklung des regional wirksam werdenden Gruppentourismus übernimmt. Neben der Vertretung der Region im Gefüge des touristischen Landesmarketing wird Saale-Tourist als juristische Person auch Gesellschafter der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH bleiben.

Die Finanzierung des Regionalen Tourismusverbandes Saale-Tourist e. V. wird sich aus Mitgliedsbeiträgen und möglichen Projektfördermitteln zusammensetzen.

Soweit alle dafür notwendigen Beschlüsse in den Landkreisen aber auch auf Seiten der Gesellschafter der Stadtmarketinggesellschaft gefasst werden, ist die Arbeitsaufnahme für den zukünftigen Saale-Tourist e. V. und die touristischen Strukturen der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH im Idealfall für das zweite Halbjahr 2004 möglich.

Damit könnte der am 25. Juni 2003 durch den halleischen Stadtrat gefasste Beschluss zur Gründung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, verbunden mit der Übernahme von bisher durch Halle-Tourist e. V. realisierten Geschäftsbereichen, früher als geplant in die Tat umgesetzt werden.

den die Teams die Region des Zielortes im Rahmen eines Citybound-Projektes (Stadtrallye o. ä.) erkunden.

Die Zeit spielt im Rahmen der Rallye keine Rolle. Wichtig sind in erster Linie die gefahrenen Kilometer, denn es gewinnt am Ende das Team mit den wenigsten Kilometern. Bonuskilometer kann während der Fahrt jedes Team erreichen, indem es die zahlreichen Quizfragen richtig beantwortet, fleißig Stempel von besuchten Einrichtungen sammelt sowie Kreativität beim Malen beziehungsweise Schreiben beweist.

Unterstützt wird die Rallye auch in diesem Jahr durch den Globus-Markt Bruckdorf, Wüstenbowling Bruckdorf und Cinemaxx sowie den ADAC, die Firma KSB und die Polizei, die am Start eine Alkoholkontrolle durchführen wird.

Nachfragen: Herr Laube (Leiter des Begegnungszentrums), Telefon 1 22 63 82, sowie Herr Petrick, Team Streetwork, Telefon 2 21-56 57

Amtliche Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 13. Juni 2004, findet in der Stadt Halle (Saale) die

Stadtratswahl

statt. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr. Die Gemeinde ist in 169 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis 19.05.2004 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

3. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15 Uhr im Technischen Rathaus, Hansering 15, zusammen.

4. Jede wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Wähler/innen haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung mitzubringen und ihren amtlichen Personalausweis bereitzuhalten. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin/jeder Wähler erhält am Wahltag im zuständigen Wahlraum einen amtlichen Stimmzettel für die Stadtratswahl ausgehändigt. Der Stimmzettel enthält die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge für die Stadtratswahl. Für die Wahl zum Stadtrat hat jeder Wähler drei Stimmen.

5. Bei der Wahl zum Stadtrat muss der Wähler auf dem Stimmzettel die Namen der Bewerber, denen er seine Stimme geben will, durch Ankreuzen oder in sonstiger Weise zweifelsfrei kennzeichnen. Einem Bewerber kann er bis zu drei Stimmen geben. Seine Stimme kann er auch verschiedenen Bewerbern eines Wahlvorschlags geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlags gebunden zu sein. Er kann seine Stimme aber auch Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben.

6. Der Stimmzettel muss von der Wählerin/vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von Umstehenden nicht erkannt werden kann.

7. Die Wahlhandlung sowie die in Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

8. Wählerinnen und Wähler, die einen

Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlbereich für den der Wahlschein gilt, a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlbereiches oder b) durch Briefwahl teilnehmen.

Die Stadt hat vier behindertengerechte Wahllokale eingerichtet. Diese Wahllokale befinden sich :

a) TGZ 1, Weinbergweg 23, 06120 Halle (Saale) - Wahlbereich 02
b) Haus 2 der Bbs IV „Friedrich List“, Waisenhausring 13, 06108 Halle (Saale) - Wahlbereich 03

c) Adolf-Reichwein-Gymnasium, Dierterwegstr. 37, 06128 Halle (Saale) - Wahlbereich 04

d) Südstadt Gymnasium, Katowicer Str. 40a, 06128 Halle (Saale) - Wahlbereich 05;

Behinderte Wähler müssen dafür einen Antrag auf einen Wahlschein stellen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr einght. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

9. Jede/r Wahlberechtigte kann das Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis einer Wahl verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Halle (Saale), 26.05.2004

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 13. Juni 2004, findet in der Bundesrepublik Deutschland die

Wahl zum Europäischen Parlament

statt. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr. Die Gemeinde ist in 169 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis 23.05.2004 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15 Uhr im Technischen Rathaus, Hansering 15, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen

ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis, oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Stimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten zehn Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die in Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschehens möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in der kreisfreien Stadt, in der der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der kreisfreien Stadt oder b) durch Briefwahl teilnehmen.

Die Stadt hat vier behindertengerechte Wahllokale eingerichtet. Diese Wahllokale befinden sich:

a) TGZ 1, Weinbergweg 23, 06120 Halle (Saale)

b) Haus 2 der Bbs IV „Friedrich List“, Waisenhausring 13, 06108 Halle (Saale)

c) Adolf-Reichwein-Gymnasium, Dierterwegstr. 37, 06128 Halle (Saale)

d) Südstadt Gymnasium, Katowicer Str. 40a, 06128 Halle (Saale).

Behinderte Wähler müssen dafür einen Antrag auf einen Wahlschein stellen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel in verschlossenem Wahlumschlag und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr einght. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Halle (Saale), 26.05.2004

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Kandidaten zur Kommunalwahl

In der Amtsblattaussage vom 12. Mai 2004 wurden die vom Kreiswahlausschuss bestätigten Kandidaten für die Gemeinderatswahl 2004 veröffentlicht. Folgende Veränderung ist zu beachten: **Wahlbereich 02**

18. WIR. FÜR HALLE.

6. Schöttner, Kay-Uwe, Selbstständig, Robert-Blum-Straße 7, 06114 Halle (Saale)

VE-Plan Nr. 20 Geschäftshaus

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 53. Tagung am 28.04.2004 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und die Aufhebung des Beschlusses zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes für den VE-Plan Nr. 20 Geschäftshaus in Halle-Trotha (Beschluss-Nr. III/2003/03829) beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Halle (Saale), 18.05.2004

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Satzung zum Bebauungsplan Nr. 8.4 Halle-Büschdorf, Guido-Kisch-Straße, 1. Änderung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 53. Tagung am 28.04.2004 den Bebauungsplan Nr. 8.4 Halle-Büschdorf, Guido-Kisch-Straße, 1. Änderung (Beschluss-Nr. III/2004/03923) als Satzung beschlossen. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan und die Begründung dazu auf Dauer im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Hansering 15, Zimmer 504, während der Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 215 Abs. 1 Baugesetzbuch ist eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist, Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Auf die Vorschriften der §§39 und 44 Baugesetzbuch über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Halle (Saale), 18.05.2004

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 3 „Sonderbaufläche Hafen in Halle-Trotha“

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 45. Tagung am 27.08.2003 beschlossene Änderung des Flächennutzungsplanes lfd. Nr. 3 „Sonderbaufläche Hafen in Halle-Trotha“ wurde mit Verfügung des Regierungspräsidiums Halle vom 07.04.2004, Az.: 204-21101-3.Ä/HAL, nach § 6 BauGB genehmigt.

Mit dieser Bekanntmachung wird die genehmigte Änderung des Flächennutzungsplanes wirksam.

Jedermann kann die Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich des Erläuterungsberichtes dazu im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Verwaltungsgebäude Hansering 15, 5. Obergeschoss, Zimmer 504, während der Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind nach § 215 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung der o. g. Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres, Mängel in der Abwägung nicht innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Halle (Saale), 18.05.2004

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

TUV NORD STRASSENVERKEHR: Jeder fünfte Pkw hat Mängel an Reifen

Viele Pkw haben beschädigte Reifen. Das geht aus Pkw-Hauptuntersuchungen im Jahr 2003 vom TÜV Nord Straßenverkehr hervor. Insgesamt fielen 20,9 Prozent der vorgestellten Pkw wegen Mängeln an diesen Bauteilen auf, im Jahr zuvor waren es noch 19,3 Prozent. „Ein beschädigter Reifen kann dazu führen, dass der Reifen platzt und einen Unfall verursacht“, so Lutz Preußler, Leiter der Region Halle. Reifen stellen die Verbindung zwischen Fahrzeug und Straße her. Stimmt etwas mit ihnen nicht, ist der Fahrbahnkontakt unter Umständen nicht mehr gewährleistet. Die Folge: die Sicherheit nimmt ab. Beschädigungen an Reifen können laut Preußler mehrere Ursachen haben: „Der Reifen kann alt sein, spröde und rissig sein. Reifen gehören grundsätzlich nach sechs Jahren ausgemustert, unabhängig von ihrer Laufleistung.“ Darüber hinaus können spitze Gegenstände auf der Fahrbahn die Reifen beschädigen, aber auch das „Mithinnehmen“ von Schlaglöchern oder Fahrbahnabsätzen. „Häufig sieht man auch geparkte Fahrzeuge am Straßenrand, deren Reifen am Bordstein gequetscht sind, die nur halb auf dem Bordstein stehen. Das ist auf Dauer Gift für die Rei-

fen“, so Lutz Preußler. Vergleichsweise wenig Fahrzeuge sind den TÜV-Fahrzeug-Fachleuten wegen zu geringer Profiltiefe aufgefallen: Nur 1,5 Prozent führen mit weniger als 1,6 Millimeter Profild, dem gesetzlich vorgeschriebenen Maß. Je geringer die Profiltiefe, desto länger wird der Bremsweg und desto unsicher wird das Fahrzeug bei nassen Fahrbahnen. Wenige Fahrzeuge fahren mit Reifen, die für das Fahrzeug nicht zugelassen sind. Das betrifft Größe, Bauart und Kennzeichnung. Zwar ist der Hersteller der Bereifung nicht mehr bindend, jedoch sind es nach wie vor Größe, Geschwindigkeitsklasse und Tragfähigkeit. Lutz Preußler: „Wer falsche Reifen verwendet, kommt unter Umständen leichter ins Schleudern, die Bremswirkung ist nicht optimal, er gefährdet so sich und andere.“ Bei Mängeln an Reifen kann es zu gefährlichen Situationen kommen. Daher rät Lutz Preußler, häufiger eine Kontrolle der Bereifung zu machen. Dazu gehören das Prüfen auf Beschädigungen, das Messen der Profiltiefe und die Kontrolle des Luftdrucks. „So geben Sie der Sicherheit Vorrang.“



TÜV NORD GRUPPE

Lutz Preußler, Regionalleiter
TÜV NORD STRASSENVERKEHR GMBH

Region Halle
Saalfelder Str. 33/34 · 06122 Halle
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

Comfort-Umzüge Christel Noerenberg

Umzüge • Spezialtransporte • Logistik
Zustell-Kurierdienst • Packmaterialverkauf/-verleih

Tel. (03 45) 5 75 57 26, Fax (03 45) 5 75 57 28



Bau- und Containerdienst Brachstedt

Container 1,5 - 4 m³ Telefon (03 46 04) 2 01 40 Container 5 - 10 m³

Anlieferung von Sand, Kies, Erde usw.




Lead 100

Mit Spaß von A nach B. Und das zu einem sehr günstigen Preis. 1.690,- €*

* inkl. MwSt., zzgl. Nebenkosten

Motorradhaus Teuscher & Partner

Deilitzer Str. 262
Halle-Reideburg
Tel. 0345 / 560 62 41
A 14 Abf. Halle-Ost Richtung Stadtzentrum
Honda-Motorrad-Vertragshändler

TAXI

☎ 52 52 52

An alle Briefmarkensammler:

Am Samstag, 05.06.2004, findet von 9.00 bis 12.30 Uhr im Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte in der Bugenhagenstr. 30 die nächste Briefmarkenbörse mit Großtausch und gleichzeitig das Regionaltreffen der AFS-Sammler von 9.00 bis 17.00 Uhr statt.

Veranstalter: „Briefmarkenfreunde Halle-Süd e.V.“



NACH DEM SCHADEN! KLUG SEIN

KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER & PARTNER

Kaltanzenberg-Straße 20a
06116 Halle/Saale
ADAC - Vertragspartner

KFZ-SCHADENS- UND BEWERTUNGSGUTACHTEN

Käthe-Kellwitz Str. 50 • 06116 Halle/Saale
(0345) 57 57 57 • Fax 57 57 58
Ernst-Toller-Str. 11 • 06110 Halle/Saale
(0345) 13 00 33 • Fax 13 00 34

Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen/ Ausschusssitzungen

Ausschreibung nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 67 55/ 2004
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Garten- und Landschaftsbauarbeiten - 300 m³ Oberboden; 100 m² Betonplattenfläche; 690 m² Betonpflasterfläche; 1 250 m² Rasenfläche; 600 m² Pflanzfläche; 130 lfd. Meter Betonkantensteine; 26 lfd. Meter Ballfangzaun; 33 Stück Sitzelemente, verschiedener Art; 11 Stück Abfallbehälter; 4 Stück Fahrradanhänger; 5 Stück Spielgeräte; Aufbrucharbeiten; Rodungsarbeiten; Erdarbeiten; Pflanzarbeiten; Fertigstellungspflege
Ausführungsort: Halle (Saale) - Silberhöhe, Brühlsschule - Offener Schulhof, 2. BA

Ausschreibungsnummer: FB 67 56/ 2004
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Spielsand wechseln - 186 m³ Altsand ausheben, entsorgen; 186 m³ Spielsand liefern, einbauen; 20 m² Fallschutzkies liefern, einbauen; 124 m³ Fallschutzsand liefern, einbauen
Ausführungsort: Halle (Saale) - Kindertageseinrichtungen

Ausschreibungsnummer: PSY 002/ 2004
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Erweiterung einer Schwesterrufanlage mit folgendem Umfang: Gruppenerweiterung - ca. 20 Zimmer - ca. 50 Ruftaster - 400 m Nachrichtentechnische Kabel und Leitungs

gen; Datennetz mit: 35 EDV-Anschlüssen - 1 750 m Datenkabel Klasse E - 2 Patchpanel - 600 m Leitungsführungskanal - 60 m Brandschutzkanal I 30 - 2 Patchpanel - ca. 120 Bohrungen in Betonwänden und Decken
Ausführungsort: Psychiatrisches Krankenhaus Halle, Zscherbener Straße 11, 06124 Halle (Saale)

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. (03 45) 6932 574/ 554, und im Internet unter (www.halle.de) > Bürger und Kommune > Virtuelles Rathaus > Ausschreibungen veröffentlicht.

Ausschreibungsnummer: ZGM - B 054/ 2004, Lose 26, 27, 28 u. 30
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Sanierung Turnhalle und Sozialtrakt: Los 26 - Bodenbelagsarbeiten - 450 m² Kautschuk-Belag; Los 27 - Unterdecken - 300 m² Aluminium-Paneele; Los 28 - WC-Trennwände - 4 Stück WC-Kabinen; Los 30 - Außenanlagen - ca. 630 m² Pflaster, 60 m² Gussasphalt, ca. 300 m Bordstein, 500 m² Erdarbeiten (4 Linden)
Ausführungsort: Sportkomplex Robert-Koch-Straße, 06110 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB66 45/04
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Erneuerung des Stützwandgeländers an der B 100; 60 m Holmgeländer aus Stahl ausbauen und entsorgen; 41 Stück Geländerpfostenaussparungen verfüllen; 60 m Holmgeländer mit Drahtseil aus Stahl

vorfertigen, farbkonservieren und montieren; 41 Stück Lagerfugen vergießen; 60 m Schutzplankenkonstruktionen herstellen und befestigen Betoninstandsetzungsarbeiten im Verankerungsbereich der Geländer Verkehrsicherungs- und Schutzmaßnahmen
Ausführungsort: Halle (Saale)

Ausschreibung nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 519 02/ 2004
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung: Bastelmaterial für 62 Kindertageseinrichtungen und Horte
Ort der Lieferung: Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 519 03/ 2004
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung: Lieferung von Kinderfahrzeugen in diverse Kindereinrichtungen der Stadt Halle (Saale), z. B.: 5 Dreiräder, 2 Lauffahrzeuge, 19 Roller, 3 Tandem-Dreiräder
Ort der Lieferung: Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ITC 7/2004
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung: Ort der Lieferung und Leistung: Stadtverwaltung Halle (Saale)
Leistungsumfang: Lieferung und Installation von Servertechnik und Zubehör - 8 Server (4x Standgerät, 4x 19" Rackeinbaufähig) - optional: 3 Unterbrechungsfreie Stromversorgungen (Standgeräte)

Umlegungsausschuss

Die nächste öffentliche Sitzung des Umlegungsausschusses der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 8. Juni 2004, 17 Uhr**, im Technischen Rathaus, Hansering 15, Raum 542, statt.

Tagesordnung

- 01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 02 Abstimmung zur Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Umlegungsausschusses vom 26.02.2004
- 04 Bericht der Geschäftsstelle über den aktuellen Bearbeitungsstand des Umlegungsverfahrens Nr. 2 „Wohngebiet Bierrain/ Diemitzer Graben - Büschdorf“
- 05 Beschluss folgender Vorlage: Aufstellung des Umlegungsplanes für das Umlegungsverfahren Nr. 2 „Wohngebiet Bierrain/ Diemitzer Graben - Büschdorf“
- 06 Aufträge an die Geschäftsstelle
- 07 Sonstiges

**Herbert Steinhaus,
 Vorsitzender**

Jugendhilfeausschuss

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 10. Juni 2004, 16 Uhr**, in der Jüdischen Gemeinde zu Halle, Humboldtstraße 52, statt.

Zu Beginn ist 16 Uhr die Kinder- und Jugendsprechstunde, in deren unmittelbaren Anschluss die Sitzung ist.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 13. Mai 2004
- 04 Informationen zur „Kinderstadt“
 Berichterstattung: Frau Eckloff - Th-

- lia Theater
 05 Mitwirkung der Stadt Halle (Saale) bei der Wahl der Jugendschöfinnen und Jugendschöffen für die Strafrechtsbarkeit des Amtsgerichts Halle-Saalkreis und des Landgerichts Halle für die Amtsperiode 01.01.2005 bis 31.12.2008
 06 Übertragung der Jugendfreizeit einrichtung „Wasserturm“ an den Caritas-Verband für die Stadt Halle und das Dekanat Halle e. V.
 07 Förderung der freien Träger der Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2004
 Aufstockung des Projektbudgets
 08 Informationsvorlage zu Public Privat Partnership
 09 Informationsvorlage zum „Projekt Lernvilla“
 10 Anträge von Fraktionen und Stadträten
 11 Anfragen von Stadträten
 12 Anregungen
 13 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 13. Mai 2004
- 03 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 04 Anfragen von Stadträten
- 05 Anregungen
- 06 Mitteilungen

**Hanna Haupt,
 Ausschussvorsitzende
 Ingrid Häußler,
 Oberbürgermeisterin**

Zu Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Tel. 2 21 - 44 44. In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 2 21 - 50 00, gegeben.

REISEINFORMATIONEN

Allgäu Müritz Harz

SENIOREN-FREIZEIT ALLGÄU
 Wir holen Sie zu Hause ab - in neuen, klimatisierten Bussen mit viel Platz
 Seit 11 Jahren zufriedene Gäste! 2 neue Häuser mit allem Komfort (Hallenbad etc.) in Traumlage!
 Neues Ausflugsprogramm: Tirol, Oberstdorf, Bodensee, Zugspitze, Königsschlösser etc.
 Frühstücksbuffet u. Abendmenue, Rundumbetreuung, - alles inklusive. Kostenlose Unterlagen:
 Fam. Mayer, Buchenstr. 15 - 87466 Oy-Mittelberg - Tel. 08361-922171 - Fax 08361-922315

LUFTKURORT WAREN
GÄSTEWONUNGEN
 Am Tor zum Müritz-Nationalpark. Als Ausgangspunkt für Ihre Wanderungen und Fotokurse bieten wir Ihnen in unmittelbarer Wald- und Wasser-nahe am Rande des Müritz-Nationalparks Gästewohnungen für 2 bis 4 Personen an.
Hohe Ausstattungsqualität - geringer Preis
1 Übernachtung ab 26,00 Euro je Wohnung.
 Die Wohnungen sind gemütlich eingerichtet. Stellplatz für PKW und Kellerräume für Ihre Fahrräder sind vorhanden.
 Warener Wohnungsgenossenschaft e.G.
 Dietrich-Bonhoeffer-Str. 8
 17192 Waren (Müritz)
 Tel. 03991/17 08-0 - Fax 17 08-18
 http://www.warener-wg.de
 E-Mail: info@warener-wg.de

URLAUB IM HARZ
 Ferienhotel am Klobenberg 6, 06507 Friedrichsbrunn
 Tel. 03 94 87-7 15 30, Fax 03 94 87-7 15 32
 Zi. m. DU/WC, TV, Telefon, teilw. mit Balkon. Große Sonnenterrasse, Parkanlage mit Blick zum Brocken.
7 ÜFHP p. Pers. im DZ 230,- €
7 ÜFVP p. Pers. im DZ 293,- €
 reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends ein 3-Gänge-Menü
IM PREIS ENTHALTEN:
 eine Harzrundfahrt, ein Ausflug nach Stolberg und eine Kutschfahrt in die nähere Umgebung. **NOCH FREIE PLATZE ENDE JUNI!**
 Hol- und Bringservice



Seniorenfreizeit im Allgäu - Wir holen Sie zu Hause ab!

Die Familie Mayer bietet seit vielen Jahren den Service der Abholung von zu Hause - an der Wohnungstür - mit bequemen, klimatisierten Kleinbussen. Lästiges Umsteigen oder beschwerliches Gepäckschleppen fällt weg. Im Kreis von Gleichgesinnten verbringen Sie unbeschwerter Tage im herrlichen Allgäu. Bei Ausflügen im bayerischen Alpenraum lernen Sie die schönsten Landschaften am Bodensee, Alpsee, Reutte in Tirol, Kempten, Lechtal, Tannheimer Tal, Oberstdorf mit der Skiflugschanze und das Kleinwalsertal kennen. Freie Menüwahl in un-

ren gepflegten Häusern mit Blick auf das Bayerische und Tiroler Alpenpanorama sowie unsere persönliche Betreuung garantieren Ihnen einen abwechslungsreichen und unvergesslichen Urlaub.
 In einem der beiden Häuser sind zusätzlich Kurmaßnahmen unter Anleitung erfahrener Badeärzte möglich (alle Kassen) - wenn Sie wollen! Gönnen Sie sich diese Erholung für Körper und Seele, Sie haben es verdient. Unverbindliche Unterlagen bei: Fam. Mayer, Buchenstr. 15, 87466 Oy-Mittelberg, OT Maria Rain, Tel. 08361-922171, Fax 08361-922315

Bayern
 Bayern, Land der Berge u. Seen
150 FEWO's / Häuser / App's im Allgäu, Bayer. Wald, Bodensee, Österreich.
 07026-959 846, www.muellers-fewo.de

Ostsee
Ostseebad Kühlungsborn-Ost
 Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9A,
 Tel. 038293/606-40, Fax -44
 30.5.-6.6. HP für 2 Pers. = 500,- €
 6.6.-15.6. HP für 2 Pers. = 600,- €
 20.6.-29.6. HP für 2 Pers. = 600,- €
Herzlich willkommen!

Havelland/Vogtland
Seniorenurlaub mit Abholung
 Unser Angebot: 7 Tage, HP, Abholung von zu Hause u. Rückfahrt, Sektempfang, Grillabend sowie Ausflug an die Vogtlandbrücke u. nach Sanssouci. Ruhige Lage, alle Zimmer mit DU, WC, TV u. Telefon.
 Im Hotel Waldfrieden Vogtland 299,- € p. Pers.
 Haus am See Havelland 279,- € p. Pers.
 Bitte Hausprospekt anfordern! Tel. 03 66 21 / 3 04 81

Thüringer Wald

Mit der Bahn in den Thüringer Wald
 Jeweils Samstags mit dem Schwarzatalexpress um 8.28 Uhr ab Hauptbahnhof Leipzig bis Cursdorf, an 11.20 Uhr - nur 2 x Umsteigen (Bergbahn), mit BahnCard oder Wochenendticket möglich!
Unser Angebot:
 7 Übernachtungen/Frühstück ab 99,50 € pro Person
ESTA* Hotel Cursdorf im Thüringer Wald**
 Tel. 036705/29-0
www.esta-hotel-cursdorf.de

Unterweißbach
 Bei Fam. gelegen im schönen Tal von Lichte, Schwarzta u. Weißach finden Sie 2 sep. FeWo m. gehobener Ausstattung, Gästezimmer im sep. Nebenhäus. Preis auf Anfrage, Frühst. nach Vereinbarung.
 E-mail: Henkel-C@t-online.de
 Tel. 036730/28133
 oder www.unterweissbach.de.
 Zugtransfer nach Absprache!



Schwarzwald

Haus Handel
Urlaub im Schwarzwald
 Hölderlinstr. 6, 75378 Bad Liebenzell
 Kostenlos tel. 0800/1001152
 Unser Reiseservice von Haus zu Haus
 Als Frühjahrsangebot inkl. 14 Ü/Fr./DU/WC/TV ab 407 € p.P.
 Termine auf Anfrage. Selbstfahrer herzlich willkommen!

Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 15 51
Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52

Österreich

Salzburger Land Österreich
 1 Wo., 4-Sterne-Hotel, kinderfreundlich, ab € 99,- p.P.
DIREKT IM INTERNET BUCHEN www.WWWEG.COM



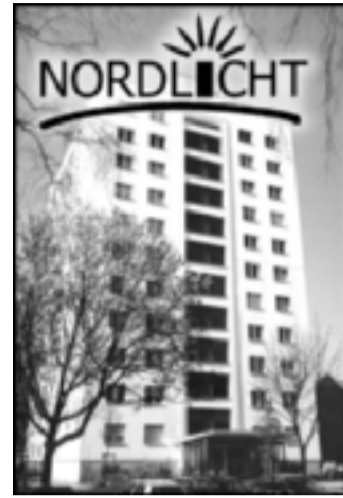
Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH

GWG

Bekanntmachung nach VOB, Teil A, § 17, Abs. 1 (2)

- a) Auftraggeber:
GWG - Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, Am Bruchsee 14 in 06122 Halle, Tel. 0345 69230, Fax 0345 6923410
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3 Abs. 1 (1)
- c) Art des Auftrages:
Abbruch von zwei 11-geschossigen Wohngebäuden und einem 1-geschossigen Verbinder
- d) Ort der Ausführung:
Werrastraße 1 - 3 (Block 344)
Werrastraße 5 - 7 (Block 349)
An der Eselsmühle 2 (Verbinder Block 809)
- e) Art und Umfang der Leistung:
Block 344 + 349: Abbruch zweier 11-geschossigen Wohngebäude in Plattenbauweise (ca. 45.870 m² umbauter Raum einschl. monolithischer Stahlbetondeckplatten und Streifenfundamenten); Baumfällarbeiten; **Verbinder Block 809:** Abbruch eines 1-geschossigen Gebäudes mit teilweiser Unterkellerung in Mischbauweise - einseitig direkt an den bewohnten 11-Geschosser (Block 808) anschließend (ca. 1.250 m² umbauter Raum einschl. monolithischer Stahlbetondeckplatten und Fertigteilkänelen); Herstellung der bisher verdeckten Fassade; **alle drei Gebäude:** komplette Entkernung (einschl. teilweiser Schadstoffentfernung - Morinol, Mineralfaser - nur Block 344 + 349); Verfüllen und Verdichten der Baugrupe (ca. 3.265 m³); Rasenanfaat und Wiederherstellung der Außenanlagen; Schutzvorkehrungen für Wege, benachbarte Gebäude, Anlagen und Baumbestand; Baustelleneinrichtung
- f) Losaufteilung: entfällt
- g) Planungsleistung:
Erarbeitung einer Abbruchtechnologie innerhalb von 5 Werktagen nach Zuschlagserteilung zur Vorlage beim Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz der Stadt Halle und dem Gewerbeaufsichtsamt
- h) Ausführungszeitraum: **19.07.-15.11.2004**
Der Bieter hat mit seiner gewählten Technologie die Einhaltung der vorgegebenen Bauzeit zwingend zu gewährleisten. Mögliche Schadensersatzansprüche, resultierend aus einer Bauzeitverlängerung, werden dem Auftragnehmer in Rechnung gestellt.
- i) Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:
Die Ausgabe bzw. der Versand der Ausschreibungsunterlagen erfolgt am 03./04.06.2004 in der Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr bei:
Ingenieurbüro für Hoch- und Tragwerksplanung Tel. 0345 2031593
Dipl.-Ing. Bernd Tantzschler Fax 0345 4788837
Adam-Kuckhoff-Straße 25 a
06108 Halle
- j) Es wird gebeten, vorab die Abholung der Unterlagen anzukündigen.
Zahlung:
Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig) bei Abholung 15,00 €
bei Versand 20,00 €
- Voraussetzung für die Zusendung ist die Vorlage eines Verrechnungsschecks.
- k) Ablauf der Einsendefrist
21.06.2004, 9:00 Uhr (später eingegangene Angebote werden nicht berücksichtigt)
- l) Anschrift: Die Angebote sind zu richten an
GWG - Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, Am Bruchsee 14 in 06122 Halle
- m) Abfassung: Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- n) Zur Angebotsöffnung zugelassene Personen:
Zur Submission sind nur Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.
- o) Submission: 21.06.2004
Termin: 9:15 Uhr
Ort: GWG Halle-Neustadt mbH, Am Bruchsee 14, 06122 Halle, Raum 2.01
- p) Kautions- oder sonstige Sicherheiten:
Vertragsfüllungsbürgschaft in Höhe von 10 % v. H. der Auftragssumme. Anerkannt werden ausschließlich Bürgschaften deutscher Banken und Versicherungen.
- q) Zahlungsbedingungen:
Nach VOB und/bzw. Zusätzlichen Vertragsbedingungen der GWG Halle-Neustadt mbH.
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nachweise:
Der Bewerber hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen, gemäß § 8, Nr. 3 (1), Buchstabe a, b (eindeutige Aussagen zu Referenzen hinsichtlich Abbruch vergleichbarer Objekte einschließlich Benennung der Ansprechpartner sowie Telefon und Fax Bauherren), c, d (Nachweise der vorhandenen technischen Ausrüstung für den Abbruch eines 11-geschossigen Wohngebäudes in Plattenbauweise - Höhe Gebäude über Gelände 33,30 m zzgl. Verfügbarkeit während des vorgegebenen Realisierungszeitraumes), e (einschließlich Nachweis der entsprechenden Qualifikation), f der VOB/B. Zusätzlich sind die Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes und der Krankenkasse (Ausstellungsdatum nicht älter als 4 Wochen) sowie die Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes beizufügen.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 31.07.2004
- u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sowie Vorschläge zur Abbruchtechnologie sind zugelassen.
- v) Sonstige Angaben:
Vergabepflichten beim Regierungspräsidium Halle (Saale); Gewährleistungsfrist nach verbindlicher Abnahme 5 Jahre. Die Abbruchtechnologie ist so zu wählen, dass die angrenzenden Gebäude nicht beschädigt werden.

IMMOBILIEN



Senioren aufgepasst! Jeden Mittwoch Schautag!

Wir möchten Sie ganz herzlich in unsere Wohnanlage "NORDLICHT" nach Halle-Trotha einladen. Jeden Mittwoch können Sie sich von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Theodor-Römer-Str. 3 in Ruhe unsere sanierte und komplett möblierte Musterwohnung anschauen - ein Ausflug der sich bestimmt lohnt!

Wir bieten an:

1-Raum-Wohnungen ab 24 m², mit und ohne Balkon, Dusche oder Badewanne ab 184,38 EURO Gesamtmiete.

Ihr Ansprechpartner vor Ort: Frank Peer



Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

- 1-Zimmer-Wohnung,** 06108 Halle, Innenstadt, Weidenplan 28, 34.00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, KM 210,- EUR, NK 100,- EUR, BAFIS Bau-Finanz-Vermittlungsgesellschaft mbH, Frau Hübner, 0345 / 38836 (ID: LLD61-31551)
- 1-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Innenstadt, Preßlersberg 12, 34.40 qm, Dusche, KM 199,69 EUR, NK 68,86 EUR, Hebecker Hausverwaltungs GmbH, Herr Möckel, 0345 / 29248-0 (ID: CGM86-33344)
- 1-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Innenstadt, Preßlersberg 12, 37.00 qm, Dusche, KM 214,77 EUR, NK 74,06 EUR, Hebecker Hausverwaltungs GmbH, Herr Möckel, 0345 / 29248-0 (ID: CGM86-33345)
- 1-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Lutherplatz, Türkstr. 3, 40.00 qm, Balkon, Dusche, KM 256,- EUR, NK 78,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12725)
- 1-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Lutherplatz, Zachowstr. 10, 39.00 qm, Dusche, KM 230,- EUR, NK 76,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12735)
- 1-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Innenstadt, Glauchaer Str. 75, 36.00 qm, Lift, Badewanne, Abstellraum, Haustierr erlaubt, KM 240,- EUR, NK 60,- EUR, Impuls Baumanagement GmbH, Frau Hellwig, 0345-29 84480 (ID: bms65-10026)
- 1-Zimmer-Wohnung,** 06114 Halle, Paulusviertel, 23.00 qm, Dachgeschoss, KM 210,- EUR, NK, Höll-Immobilien, Höll, 07231/62991 oder 034 (ID: ftk25-10032)
- 1-Zimmer-Wohnung,** 06112 Halle, Lutherplatz, Schlosserstr. 23, 34.00 qm, KM 106,- EUR, NK 34,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12437)
- 1-Zimmer-Wohnung,** 06112 Halle, Lutherplatz, Schlosserstr. 30, 34.00 qm, KM 107,- EUR, NK 37,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12441)

2-Zimmer-Wohnungen

- 2-Zimmer-Wohnung,** 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 06, 61.24 qm, Badewanne, KM 312,94 EUR Verhandlu, NK 110,23 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igy12-10182)

Sanierte 2-Raum-Wohnung, 75 m², im Paulusviertel, Adolf-v.-Harnack-Str., sofort zu vermieten. Telef. Mo. - Fr. 7.00 - 16.00 Uhr 03 45 / 52 08 70

- 2-Zimmer-Wohnung,** 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 18, 46.76 qm, Badewanne, KM 257,18 EUR Verhandlu, NK 88,84 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igy12-10197)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 22, 45.17 qm, Badewanne, KM 255,00 EUR Verhandlu, NK 81,31 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igy12-10209)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 09, 59.74 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 328,57 EUR Verhandlu, NK 113,51 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igy12-10246)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 18, 53.13 qm, Badewanne, KM 292,22 EUR Verhandlu, NK 100,95 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: IGY12-10031)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 23, 52.89 qm, KM 297,47 EUR, NK 102,25 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: IGY12-10035)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 06, 62.11 qm, Badewanne, KM 317,38 EUR Verhandlu, NK 111,80 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: IGY12-10051)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 89.00 qm, Badewanne, Gewerbenutzung erlaubt, KM 445,00 EUR Verhandlu, NK 169,10 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: IGY12-10091)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06108 Halle, Innenstadt, Parkstraße-Ecke Charlotten-

- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherstr. 70, 60.00 qm, Balkon, Dusche, KM 369,- EUR, NK 138,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12416)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherstr. 2, 55.00 qm, Balkon, Dusche, KM 338,- EUR, NK 127,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12714)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Lutherplatz, Beethovenstr. 11, 53.00 qm, Badewanne, KM 326,- EUR, NK 123,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12716)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Lutherplatz, Beethovenstr. 11, 53.00 qm, Dusche, KM 312,- EUR, NK 123,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12715)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Lutherplatz, Turmstr. 103, 53.00 qm, Badewanne, KM 312,- EUR, NK 123,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12716)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Lutherplatz, Turmstr. 103, 54.00 qm, Badewanne, KM 318,- EUR, NK 126,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12717)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherplatz 7, 54.00 qm, Dusche, KM 318,- EUR, NK 126,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12720)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Innenstadt, Joseph-Haydn-Str. 16, 62.00 qm, Balkon, KM 324,- EUR, NK 80,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12220)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Innenstadt, Joseph-Haydn-Str. 16, 62.00 qm, Badewanne, KM 334,- EUR, NK 68,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12222)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Lutherplatz, Nauestr. 1, 54.00 qm, Badewanne, KM 318,- EUR, NK 103,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12431)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Damaschkestraße, Damaschkestr. 91, 49.00 qm, Badewanne, KM 192,- EUR, NK 65,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12816)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Damaschkestraße, Damaschkestr. 89, 52.00 qm, Badewanne, KM 162,- EUR, NK 64,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12817)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Lutherplatz, Nauestr. 11, 53.00 qm, Badewanne, KM 326,- EUR, NK 101,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12400)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Innenstadt, Bernhardtstr., 66.00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, Abstellraum, PKW Stellplatz, KM 330,- EUR, NK 132,- EUR, Hausverwaltung und Service, Frau Nussbaumer, 0345 2022127 (ID: GXL99-10002)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherstr. 82, 53.00 qm, Dusche, KM 326,- EUR, NK 123,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12721)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherplatz 13, 51.99 qm, Dusche, KM 292,18 EUR, NK 121,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12723)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Lutherplatz, Türkstr. 4, 55.00 qm, KM 338,- EUR, NK 105,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12726)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Lutherplatz, Merseburger Str. 88, 72.00 qm, Balkon, Badewanne, KM 361,- EUR, NK 134,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12404)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Lutherplatz, Merseburger Str. 88, 66.00 qm, Badewanne, KM 331,- EUR, NK 123,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12406)

Traummaße



- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherstr. 77, 51.87 qm, Badewanne, KM 238,60 EUR, NK 121,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12814)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Damaschkestraße, Damaschkestr. 91, 49.00 qm, Badewanne, KM 192,- EUR, NK 65,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12816)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Damaschkestraße, Damaschkestr. 89, 52.00 qm, Badewanne, KM 162,- EUR, NK 64,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12817)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Lutherplatz, Nauestr. 11, 53.00 qm, Badewanne, KM 326,- EUR, NK 101,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12454)

Raumspender



- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherstr. 68, 51.00 qm, Dusche, KM 314,- EUR, NK 98,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12742)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherstr. 69, 52.00 qm, Dusche, KM 320,- EUR, NK 99,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12743)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherstr. 66, 48.00 qm, Dusche, KM 283,- EUR, NK 92,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12751)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Damaschkestraße, Barbarastr. 9b, 48.00 qm, Balkon, Dusche, KM 283,- EUR, NK 112,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12757)

- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Damaschkestraße, Damaschkestr. 93, 52.00 qm, KM 168,- EUR, NK 51,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12760)
- 2-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Damaschkestraße, Damaschkestr. 94, 49.00 qm, KM 177,- EUR, NK 52,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12761)

3-Zimmer-Wohnungen

- 3-Zimmer-Wohnung,** Halle, Innenstadt, 84.90 qm, Dachgeschoss, Badewanne, WG geeignet, Abstellraum, KM 391,- EUR, NK 141,- EUR, LEDER HAUSVERWALTUNGEN Martin Leder, Frau Dana Meuschke, 0345 / 5170386 (ID: SWN41-31621)
- 3-Zimmer-Wohnung,** Halle, Innenstadt, 120.00 qm, Dachgeschoss, Tageslichtbad, Badewanne, KM 480,- EUR, NK 140,- EUR, BAFIS Bau-Finanz-Vermittlungsgesellschaft mbH, Frau Stech, 0345 / 38836 (ID: LLD61-25373)
- 3-Zimmer-Wohnung,** 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62.00 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 341,00 EUR Verhandlu, NK 117,80 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igy12-10192)
- 3-Zimmer-Wohnung,** 06108 Halle, Saaleaue, Mansfelder Str. 43, 70.00 qm, Dachgeschoss, Tageslichtbad, Badewanne, Dusche, KM 517,16 EUR, NK 162,81 EUR, Hebecker Hausverwaltungs GmbH, Herr Möckel, 0345 / 29248-0 (ID: CGM86-34327)
- 3-Zimmer-Wohnung,** 06108 Halle, Altstadt, Alter Markt 14, 95.80 qm, Badewanne, Dusche, KM 517,16 EUR, NK 162,81 EUR, Hebecker Hausverwaltungs GmbH, Herr Möckel, 0345 / 29248-0 (ID: CGM86-30735)
- 3-Zimmer-Wohnung,** 06108 Halle, Saaleaue, Hafenstr. 36, 79.50 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, KM 477,06 EUR, NK 155,04 EUR, Hebecker Hausverwaltungs GmbH, Herr Möckel, 0345 / 29248-0 (ID: CGM86-31673)
- 3-Zimmer-Wohnung,** 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 1a, 92.58 qm, Badewanne, KM 462,90 EUR Verhandlu, NK 175,90 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igy12-10227)
- 3-Zimmer-Wohnung,** 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62.06 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 341,33 EUR Verhandlu, NK 117,91 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igy12-10244)
- 3-Zimmer-Wohnung,** 06108 Halle, Saaleaue, Mansfelder Str. 43, 91.00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, Dusche, KM 418,60 EUR, NK 159,25 EUR, Hebecker Hausverwaltungs GmbH, Herr Möckel, 0345 / 29248-0 (ID: CGM86-31677)
- 3-Zimmer-Wohnung,** 06108 Halle, Innenstadt, Charlottenstr. 62, 62.62 qm, Balkon, Badewanne, Parkett, KM 350,67 EUR Verhandlu, NK 118,98 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: IGY12-10123)
- 3-Zimmer-Wohnung,** 06108 Halle, Saaleaue, Mansfelder Str. 43, 74.00 qm, Dachgeschoss, Tageslichtbad, Badewanne, KM 340,40 EUR, NK 129,50 EUR, Hebecker Hausverwaltungs GmbH, Herr Möckel, 0345 / 29248-0 (ID: CGM86-31678)
- 3-Zimmer-Wohnung,** 06108 Halle, Innenstadt, Schimmelstr. 17, 75.70 qm, Balkon, Tageslichtbad, WG geeignet, Dusche, KM 423,70 EUR, NK 132,41 EUR, Hebecker Hausverwaltungs GmbH, Herr Möckel, 0345 / 29248-0 (ID: CGM86-33332)
- 3-Zimmer-Wohnung,** 06110 Halle, Innenstadt, Thomasiusstr., 82.00 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, Gewerbenutzung erlaubt, WG geeignet, Abstellraum, KM 410,- EUR, NK 164,- EUR, Hausverwaltung und Service, Frau Nussbaumer, 0345 2022127 (ID: gx199-10005)

- 3-Zimmer-Wohnung,** 06108 Halle, Saaleaue, Mansfelder Str. 43, 91.00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, Dusche, KM 418,60 EUR, NK 159,25 EUR, Hebecker Hausverwaltungs GmbH, Herr Möckel, 0345 / 29248-0 (ID: CGM86-31677)

- 3-Zimmer-Wohnung,** 06108 Halle, Innenstadt, Charlottenstr. 62, 62.62 qm, Balkon, Badewanne, Parkett, KM 350,67 EUR Verhandlu, NK 118,98 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: IGY12-10123)

- 3-Zimmer-Wohnung,** 06108 Halle, Saaleaue, Mansfelder Str. 43, 74.00 qm, Dachgeschoss, Tageslichtbad, Badewanne, KM 340,40 EUR, NK 129,50 EUR, Hebecker Hausverwaltungs GmbH, Herr Möckel, 0345 / 29248-0 (ID: CGM86-31678)

GWG Fit im Oberstübchen

Für nur 3 Euro/m²
... Nettokaltmiete und ohne Kautions! Dieses GWG Angebot gilt für 3-Raum-Wohnungen in der 5. oder 6. Etage* (ca. 56 m²) und für Mietverträge, die bis zum 30. Juni 2004 abgeschlossen werden. *in ausgewählten Gebäuden

Hotline (0345) 69 23-480

GWG Fit im Oberstübchen

Ihr Alter macht's
Mieten können alle Paare und Familien, die zusammen nicht älter als 60 Jahre sind. Oder Singles mit und ohne Kind, die nicht älter als 30 Jahre sind.

Hotline (0345) 69 23-480

GWG Fit im Oberstübchen

Mit Bonus
Als Zugabe bekommt jeder Mieter einen Gutschein vom Möbel-Walther-Einrichtungshaus in Halle-Peißen im Wert von 50 Euro. Und das ist noch nicht alles ... Zum Einzug gibt's vom Globus Baumarkt in Halle-Peißen einen 10-Liter-Eimer Farbe und einen Farbroller.

Hotline (0345) 69 23-480

FREIE HYPO

Ihr Baugeld-Discounter in der Region
www.Freie-Hypo-Leipzig.de
Tel. 0341-14978-55 Fax - 57

Baugeld-Discounter in der Region

Modernes Konzept: Beratung u. günstige Konditionen

Im Jahr 2002 hat die Freie Hypo GmbH bundesweit mit dem Aufbau von Regionalbüros für die Beratung von Privatkunden in der Immobilienfinanzierung begonnen. Zielgruppe der Freien Hypo ist die große Mehrheit der Verbraucher, die Wert auf die persönliche Beratung vor Ort legen und zugleich vom Zinsvorteil einer Online-Finanzierung profitieren möchten. In den vergangenen Jahren haben sich immer mehr Kreditinstitute aus dem Privatkundengeschäft zurückgezogen oder ihr Zweigstellennetz drastisch verkleinert. Gleichzeitig ist die Bankfiliale vor Ort oft zur reinen „Verkaufsstelle“ geworden; „Allfinanz“ und „Cross selling“ bestimmen zunehmend ihr Erscheinungsbild. So vertreibt der Mitarbeiter in der Filiale einer deutschen Großbank heute mehr als 70 verschiedene Finanzprodukte, vom Girokonto bis zur Altersvorsorge. Teilweise verkauft er seinen Kunden auch bankfremde Leistungen, wie z.B. Mobilfunk- oder Stromverträge. Die entstandene Beratungslücke schließt nunmehr die Freie Hypo. Die Freie Hypo hat Zugang zur Handelsplattform europace®, dem einzigen voll elektronischen Marktplatz für Baufinanzierungen und kann so auf das Angebot namhafter Immobilienbanken Deutschlands zugreifen. Dies ermöglicht eine maßgeschneiderte Finanzierung zu hervorragenden Konditionen.

Detailinformationen zu allen Objekten mit ID-Nummer im Internet unter www.wohnfinder.de

I M M O B I L I E N

Wir suchen ...
...für vorgemerkte Kunden

Grundstücke
Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser

VDM www.immoHAL.de
Mitglied im Verband Deutscher Makler
Reichardtstr. 1, 06114 Halle ☎ 0345-520490

Als Partner der Commerzbank
suchen wir für über 800 vorgemerkte Kunden bei schneller Kaufpreisabwicklung Ein-, Zwei- u. Mehrfamilienhäuser sowie Baugrundstücke für Einfamilienhäuser. Unsere Verkaufsaufträge erfüllen wir meistens in drei bis vier Wochen.

Schnell, präzise und sicher!
Testen Sie uns!
www.immobiliens-bartsch.de

AUFINA/ERA, Hansjörg Bartsch Immobilienberatungs KG, Mansfelder Str. 48, 06108 Halle, Tel.: 034521 78 76

F Sichern Sie sich Ihr voll erschlossenes **Baugrundstück im 2. Bauabschnitt**

415 - 823 m² im Baugebiet „Am Kapellenberg“ in Landsberg für EFH und DH-Bebauung zu verkaufen.

Zörbiger Str. 9, 06188 Landsberg
Tel. 03 46 02 / 256-0
Fax 03 46 02 / 2 56-99

FAHRION • IMMO

R & H BAUGRUNDSTÜCKE
GARANTIERT BINDUNGSFREI
UND VOLL ERSCHLOSSEN
ÜBER 100 GRUNDSTÜCKE FÜR IHR INDIVIDUELLES EINFAMILIEN- ODER DOPPELHAUS

VON 210 m² - 750 m²
BESUCHEN SIE UNS VOR ORT IN DER DELITZSCHER STR./ZUM HUFFEISENSEE
AM SA./SO. 14.00 - 17.00 ODER DI./DO. VON 14.00 - 19.00 UHR
RAHMANN UND HOFF PROJEKTENTWICKLUNG GMBH & CO. KG
HERR POWILLEIT, TEL.: 0345 - 68 68 466, oder TEL.: 034493 - 22 545

schoß, KP 210.742,95 EUR, Prov k.A., Höll-Immobilien, Höll, 07231/62991 oder 034 (ID: ftk25-10034)

3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Damaskstraße, Theodor-Neubauer-Str. 22, 57,72 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, KP 62.000,- EUR, Prov k.A., Frau Gehlmann, 0345/6930349 (ID: BWM97-10160)

3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Damaskstraße, Theodor-Neubauer-Str. 22, 58,02 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, KP 51.970,- EUR, Prov k.A., Frau Gehlmann, 0345/6930349 (ID: BWM97-10161)

Einfamilienhäuser

Einfamilienhaus, 06120 Halle, Heide Nord, 200,00 qm, KP 275.000,- EUR, Prov 5,80 % des Preises, Höll-Immobilien, Höll, 07231/62991 oder 034 (ID: ftk25-10092)

Mehrfamilienhäuser



Mehrfamilienhaus, 06114 Halle, Giebichenstein, Triftstr. 35, Gesamtwohnfläche 327,00 qm, KP 50000,00 EUR Verhand, Prov k.A., Stadt Halle, Frau Kirsten, 0345-221 4482 (ID: USQ55-10007)



Mehrfamilienhaus, 06128 Halle, Böllberg-Wörlitz, Emil-Grabow-Str. 16, Gesamtwohnfläche 286,00 qm, KP 100000,00 EUR Verhand, Prov k.A., Stadt Halle, Frau Kirsten, 0345-221 4482 (ID: usq55-10018)

Gewerbeobjekte



Sonstiges, 06118 Halle, Trotha, Pfarrstr. 4, Gesamtfläche 763,00 qm, KP 160000,00 EUR Verhand, Prov k.A., Stadt Halle, Frau Kirsten, 0345-221 4482 (ID: usq55-10019)



Sonstiges, 06124 Halle, Südliche Neustadt, Teichstr. 13, KP 556000,00 EUR Verhand, Prov k.A., Stadt Halle, Frau Kirsten, 0345-221 4482 (ID: USQ55-10011)



Sonstiges, 06128 Halle, Südstadt, Riger Str. 10 a, Gesamtfläche 748,00 qm, KP 380000,00 EUR Verhand, Prov k.A., Stadt Halle, Frau Kirsten, 0345-221 4482 (ID: usq55-10017)

Sonstiges, 06100 Halle, Gesamtfläche 16358,00 qm, KP 450.000,- EUR, Prov k.A., Pfeiffer-Koberstein Immobilien GbR, Pfeiffer, (+49) 07938 990488 (ID: oaw38-10016)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Thomasiusstr., 81,00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, Gewerbenutzung erlaubt, WG geeignet, Abstellraum, Dusche, KM, NK 164,- EUR, Hausverwaltung und Service, Frau Nussbaumer, 0345 2022127 (ID: gxl99-10006)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lu-

Sanierte 3-Raum-Wohnung, 75 m², im Paulusviertel, Adolf-v.-Harnack-Str., sofort zu vermieten. Telef. Mo. - Fr. 7.00 - 16.00 Uhr 03 45 / 52 08 70

therplatz, Zachowstr. 9, 65,00 qm, Dusche, KM 400,- EUR, NK 121,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12381)

Sie suchen eine neue Wohnung?

Bezahlbar soll sie sein!
Ruhig soll sie liegen!
Sanitert sollte sie sein!
Ein grünes Umfeld wäre schön!
Und nette Hausbewohner,
die wünsch ich mir!

Sind das auch Ihre Vorstellungen? Dann haben wir etwas für Sie!

In unseren Wohngebieten bieten wir Ihnen sanierte und teil sanierte Wohnungen zu fairen Preisen.

z.B. geräumige 4-Raum-Wohnung im südlichen Innenstadtbereich, saniert, ca. 85 qm, familiengerecht für ein gemütliches Heim - Liebenauer Str. 146 kleine, helle 2-Zimmer-Wohnung im Norden von Halle, ca. 46 qm, i. OG, bevorzugte Wohnlage, Einkaufsmöglichkeiten in nur 2 Minuten vorhanden, ideal für einen ruhigen Lebensabend - Trotha/Plutosstr. 4

Weitere Angebote halten wir unter www.wgfreiheit.de für Sie bereit!

Hallesche Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ e.G.

☎ kostenfrei 0800-40 111 40
✉ Mail: info@wgfreiheit.de

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Zachowstr. 5, 62,00 qm, Dusche, KM 365,- EUR, NK 116,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12383)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Zachowstr. 3, 62,00 qm, Dusche, KM 381,- EUR, NK 116,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12385)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Zachowstr. 3, 61,00 qm, Dusche, KM 375,- EUR, NK 114,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12386)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Zachowstr. 2, 62,00 qm, Badewanne, KM 381,- EUR, NK 116,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12387)

Frei ab 16.8.04

vollsanisierte 3-Zi.-Wng. mit Balkon, Bad u. Küche mit Fenster, 61,77 qm Wfl., Warmmiete Euro 413,86 in Halle/Trotha!

Wir vermieten kautions- und provisionsfrei.

Weitere Angebote vorhanden!
BauBeCon Wohnservice GmbH
www.baubecon.de
Tel. 0345 - 5 23 69 65

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Türkstr. 8, 66,00 qm, Dusche, KM 405,- EUR, NK 123,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12388)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Türkstr. 8, 66,00 qm, Dusche, KM 406,- EUR, NK 123,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12389)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Türkstr. 9, 65,00 qm, Dusche, KM 383,- EUR, NK 121,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12391)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Naestr. 17, 61,00 qm, Dusche, KM 359,- EUR, NK 114,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12393)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Naestr. 16, 59,00 qm, Dusche, KM 363,- EUR, NK 111,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12394)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Naestr. 16, 60,00 qm, Dusche, KM 369,- EUR, NK 113,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G.,

12399)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Ernst-Eckstein-Str. 25, 59,00 qm, KM 186,- EUR, NK 57,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12689)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Ernst-Eckstein-Str. 26, 61,00 qm, Badewanne, KM 177,- EUR, NK 75,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12691)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Ernst-Eckstein-Str. 27, 61,00 qm, KM 191,- EUR, NK 72,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12692)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Ernst-Eckstein-Str. 27, 61,00 qm, KM 191,- EUR, NK 80,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12693)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Wörlitzstr. 2, 56,00 qm, Badewanne, KM 330,- EUR, NK 130,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12694)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Wörlitzstr. 3, 54,00 qm, Dusche, KM 331,- EUR, NK 126,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12695)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Flurstr. 8, 62,00 qm, Dusche, KM 365,- EUR, NK 143,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12696)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Flurstr. 7, 36,00 qm, Dusche, KM 344,- EUR, NK 130,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12697)

Wohlfühlen

vollsanitierte 3-Zi.-Wng., Balkon, Bad u. Küche mit Fenster, 61,15 qm Wfl., Warmmiete Euro 409,71 in Halle/Trotha!

Wir vermieten kautions- und provisionsfrei.

Weitere Angebote vorhanden!
BauBeCon Wohnservice GmbH
www.baubecon.de
Tel. 0345 - 5 23 68 63

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Charlottenstr. 03, 62,62 qm, Balkon, Badewanne, Parkett, KM 350,67 EUR Verhandlu, NK 118,98 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: IGY12-10123)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Wörlitzstr. 24, 66,00 qm, Badewanne, KM 405,- EUR, NK 151,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen

e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12700)

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 1a, 92,58 qm, Badewanne, KM 462,90 EUR Verhandlu, NK 175,90 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igt12-10227)

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62,06 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 341,33 EUR Verhandlu, NK 117,91 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igt12-10244)

3-Zimmer-Atelier-Wohnung, 06110 Halle, Wegscheiderstr. 22, 115 qm, 2 Bäder, Wanne + Dusche, Einbauküche, KM 815 EUR + NK, Bernhardt-Immobilien, Fr. Brückner, Tel. 0345/ 6949848

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Bernhardtstr. 68, 83 qm, Balkon, Einbauküche, Laminat, KM 730 EUR + NK, Bernhardt-Immobilien, Fr. Brückner, Tel. 0345/6949848

3-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Viktor-Scheffel-Str.15, 96 qm, Balkon, Laminat, KM 780 EUR + NK, Bernhardt-Immobilien, Fr. Brückner, Tel. 0345/ 6949848

4-Zimmer-Wohnungen

4-Zimmer-Wohnung, Halle, Innenstadt, 104,00 qm, Balkon, Tageslichtbad, WG geeignet, Dusche, KM 520,- EUR, NK 109,20 EUR, Prov 1 MM, Mitwohn-Agentur Halle (Saale) Susanne Weber, Frau Weber, 0345 / 5234955 (ID: NHK37-32523)

4-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Laurentiusstr. 17, 110,00 qm, Einbauküche, Tageslichtbad, Badewanne, WG geeignet, Dusche, KM 510,- EUR, NK 200,- EUR, Immobilien Stobinski, Frau Stobinski, 0345-5201582 (ID: qwu47-10092)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Niemeyerstr. 8, 110,00 qm, Badewanne, WG geeignet, Abstellraum, Garten, KM 385,- EUR, NK 140,- EUR, Immobilien Stobinski, Frau Stobinski, 0345-5201582 (ID: qwu47-10103)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Gustav-Hertzberg-Str. 17, 83,00 qm, Badewanne, KM 239,- EUR, NK 83,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12688)

KÖNIG
heike-koenig-immobilien.de

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Bertramstr. 27 - WE 8, 90,22 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, zweites WC, Haustiere erlaubt, KM 533,20 EUR, NK 115,- EUR, Frau Marczis, 0345/52666957 (ID: XBL55-10026)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Wörlitzstr. 24, 94,00 qm, KM, NK 210,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12699)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Wörlitzstr. 24, 91,00 qm, Badewanne, KM 536,- EUR, NK 205,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12701)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Thomasiusstr. 18, 82,00 qm, KM, NK 185,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12676)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Thomasiusstr. 18, 89,00 qm, KM, NK 201,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12677)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Südr. 44, 83,00 qm, KM 516,- EUR, NK 190,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12679)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Pfännerhöhe 66, 92,00 qm, KM, NK 102,94 EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12686)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Zachowstr. 16, 90,00 qm, Balkon, Dusche, KM, NK 95,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12375)

4-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Schillerstr. 55, 99,87 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 589,23 EUR Verhandlu, NK 189,75 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igt12-10249)

4-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Weidaweg 5, 65,44 qm, Balkon, KM 274,50 EUR, NK 79,30 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 27 (ID: WPG87-11857)

4-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleaue 85, 67,94 qm, Balkon, Badewanne, KM 207,90 EUR, NK 141,32 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchoff, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11814)

4-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ilmweg 8, 66,45 qm, Balkon, KM 279,80 EUR, NK 144,09 EUR, Wohnungsgenossenschaft

Wohnfühlen

WOHNFINDER.DE
Der Immobilienmarkt des Ostens

Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 27 (ID: WPG87-11893)

4-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleaue 75, 67,94 qm, Balkon, Badewanne, KM 207,90 EUR, NK 141,32 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchoff, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11794)

4-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleaue 81, 67,94 qm, Balkon, Badewanne, KM 207,90 EUR, NK 141,32 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchoff, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11805)

4-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Wippraer Weg 1, 66,40 qm, Lift, Badewanne, KM 262,12 EUR, NK 116,62 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchoff, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-10247)

4-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Wippraer Weg 2, 70,15 qm, Lift, Badewanne, Abstellraum, KM 297,03 EUR, NK 143,80 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchoff, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-10255)

4-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Wippraer Weg 3, 70,15 qm, Lift, Badewanne, Abstellraum, KM 295,57 EUR, NK 127,83 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchoff, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-10266)

4-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Wippraer Weg 3, 70,15 qm, Lift, Badewanne, Abstellraum, KM 295,57 EUR, NK 127,83 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchoff, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-10267)

5-Zimmer-Wohnungen

5-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Wippraer Weg 3, 85,55 qm, Lift, KM 374,99 EUR, NK 140,49 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchoff, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11908)

5-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 20, 100,54 qm, Balkon, KM 412,84 EUR, NK 191,03 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-673 42 27 (ID: WPG87-11972)

5-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 20, 100,54 qm, Balkon, Badewanne, KM 375,60 EUR, NK 201,28 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-673 42 27 (ID: WPG87-10949)

5-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 12, 99,15 qm, Balkon, Badewanne, KM 351,02 EUR, NK 202,94 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-673 42 27 (ID: WPG87-10913)

5-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 12, 100,54 qm, Balkon, Badewanne, KM 355,24 EUR, NK 216,73 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-673 42 27 (ID: WPG87-10914)

5-Zimmer-Wohnung, 06128 Halle, Silberhöhe, Erich-Kästner-Str. 39, 77,83 qm, Balkon, Badewanne, KM 314,56

EUR, NK 148,55 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Rößler, 0345-7807694 (ID: WPG87-11672)

5-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Geiststr. 35, 120,00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, WG geeignet, KM 450,- EUR, NK 144,- EUR, Hebecker Hausverwaltungs GmbH, Herr Möckel, 0345 / 29248-0 (ID: CGM86-33330)

5-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Wielandstr. 20, 121,57 qm, Balkon, Badewanne, WG geeignet, Abstellraum, zweites WC, Haustiere erlaubt, Garten, KM 650,- EUR, NK 200,- EUR, Impuls Baumanagement GmbH, Frau Hellwig, 0345-29 84480 (ID: bms65-10028)

Einfamilienhäuser

Villa/Herrensitz, 06110 Halle, Innenstadt, Philipp-Müller-Str. 86, 63,80 qm, Balkon, Badewanne, KM 384,26 EUR, NK 114,89 EUR, Hebecker Hausverwaltungs GmbH, Herr Möckel, 0345 / 29248-0 (ID: CGM86-30366)

Gewerbeobjekte

Markt/Laden, 06108 Halle, Innenstadt, Kleine Marktstraße - Händelhauskarree - Quadrant 3 07, Verkaufsfläche 58,13 qm, Gesamtfläche 58,13 qm, KM 552,24 EUR Verhandlu, NK 133,70 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: IGY12-10152)

Markt/Laden, 06108 Halle, Innenstadt, Kleine Marktstraße - Händelhauskarree - Quadrant 3 07, Verkaufsfläche 49,46 qm, Gesamtfläche 49,46 qm, KM 395,68 EUR Verhandlu, NK 113,76 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: IGY12-10156)

NACH DEM SCHADEN! KLUG SEIN!

KFZ-SCHADENZENTRUM
KÖHLER & PARTNER
Kraftfahrzeug-Sachverständige
ADAC - Vorgesetzter

KFZ-SCHADENS- UND BEWERTUNGSGUTACHTEN

Käthe-Kollwitz-Str. 50 • 06116 Halle/Saale
(0345) 57 57 57 • Fax 57 57 88
Ernst-Toller-Str. 11 • 06110 Halle/Saale
(0345) 13 00 33 • Fax 13 00 34

Alles unter einem Dach
Wir behaupten: Keiner ist billiger!
Finanzierung ab 50,00 Euro
• **Dächer** in jeder Ausführung
Ton oder Beton in allen Farben, immer zu niedrigsten Preisen
• **Fassaden**, Vollwärmeschutz, Putzfassaden
• **Fassadenanstriche**
• **Klinkerfassaden** mit u. ohne Dämmung
• **Vorgehängte Fassaden**, Klinker oder Putzstruktur

Wie immer konkurrenzlos billig !!!
Angebote sofort und kostenlos!
Wer uns nicht testet, kennt nicht unsere Preise.
MS-Trendbau GmbH
Klietzener Str. 10, 06386 Micheln
Tel. 03 49 73 / 2 12 -00, Fax -94
Funk 0172 / 5 30 14 14

FUNKE.REINEMANN.EXLER
Rechtsanwälte

priv. Baurecht	Ehescheidung	Arbeitsrecht
Verkehrsstrafrecht	Erbrecht	Kündigungsschutz
Bußgeldsachen	Mietrecht	Sozialrecht

(Tätigkeitsschwerpunkte)
Kleine Klausstraße 14, 06108 Halle (Saale)
Telefon 03 45 / 2 05 90-0, Telefax 03 45 / 2 05 90-11

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:
Dölau, Paulusviertel (Herweghstraße)
Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben oder weitere Auskünfte wünschen, dann melden Sie sich bitte bei:
Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

Kaufe Bücher, Postkarten, Gemälde, Spielzeug und Porzellan bis 1950. Auch ganze Nachlässe. **Wallberg, 034771-73553**

ULRICH STOYE
BRENNSTOFFHANDEL

Kohle • Heizöl • Diesel
Sicherheitstanks
Ölöfen • Zubehör
Heizöl-Kleinverkauf

06120 Halle-Dölau, E.-v.-Harnack-Hof 13
Tel. (0345) 5 50 46 77, Fax (0345) 6 84 85 64

Schon gewusst??? - Lesezirkel
... mieten von Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu **50% Preisvorteil** gegenüber Kauf!
Tel. 0345/5600364 Fax 5600363
Die Medien-Palette Halle, Delitzscher Str. 84

HÄNDEL-FESTSPIELE
Sonnabend, 5. Juni 2004, 15.00 Uhr
GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM
Sonnabend, 5. Juni 2004, 15.00 Uhr
HÄNDEL-FESTSPIELE
Deborah von Händel
Landesjugendchöre Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
Halle'sches Consort
(Ticket Hotline: 2 09 34 19)

Sonntag, 6. Juni 2004, 19.30 Uhr
HÄNDEL-FESTSPIELE
Bach - Händel - Telemann
Berliner Barock Solisten
(Ticket Hotline: 2 09 34 19)

Montag, 7. Juni 2004, 19.30 Uhr
HÄNDEL-FESTSPIELE
Schätze aus der Musiksammlung der Ulrichskirche aus dem 18. Jahrhundert
Johann Rosenmüller Ensemble
(Ticket Hotline: 2 09 34 19)

Dienstag, 8. Juni 2004, 19.00 Uhr
HÄNDEL-FESTSPIELE
Lotario von Händel
Kammerorchester Basel barock
(Ticket Hotline: 2 09 34 19)

Kassenöffnungszeiten:
Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungen erlöschen 3 Tage vor Konzerttag)
Weitere Vorverkaufsstellen: Ticket-Service Roter Turm (Marktplatz), Halle-Ticket im Kaufhof (Marktplatz), ARTES/Ticket-Galerie (Salzgrafenplatz)

Stiftung Warentest: Testsieger HausFit

HausFit, der jüngste Tarif der AXA Bausparkasse, ist aus der Untersuchung der Stiftung Warentest, veröffentlicht in der Ausgabe 11/2003 der Zeitschrift Finanztest, als Testsieger hervorgegangen. Kein Wunder, denn der im Frühjahr 2003 eingeführte Tarif ist konsequent auf die Kernbedürfnisse der Bausparer ausgerichtet: den Erwerb oder Erhalt von Wohneigentum. Besonders günstig ist dieser Tarif für diejenigen, die ihre Investitionen mittel- bis langfristig planen. Das Ergebnis der neuesten Untersuchung der Stiftung Warentest kann deshalb nicht überraschen. Finanztest hat die besten Angebote der Bausparkassen für vier typische Bauspar-Mo-

dellfälle ermittelt - für Sparer mit festen Baufinanzierungsplänen ebenso wie für Unentworfene. Insgesamt wurden 25 Tarife von 16 Bausparkassen untersucht - mit der AXA Bausparkasse und ihrem Tarif HausFit als Testsieger! Dabei ist bei einem Bauspar-Tarif nicht der Darlehenszins allein entscheidend, sondern vielmehr die Frage, wie lange der Sparer sich mit der Rückzahlung des Darlehens Zeit lassen kann. Der Fachbegriff hierfür heißt „Sparer-Kassen-Leistungsverhältnis“. Er bringt zum Ausdruck, welche Leistungen der Bausparer von der Bausparkasse als Gegenleistung für seine Sparleistungen erhält. Bei HausFit ist dieses Verhältnis besonders günstig. HausFit - der ideale Tarif für Bausparer mit der klaren Ziel-

setzung, Wohneigentum zu erwerben oder zu erhalten. Für „Renditejäger“, die eine optimale Anlage für ihre Spargelder suchen, hält die AXA Bausparkasse andere Top-Produkte bereit. Zum Beispiel den Tarif Haus & Happy, der sich bei der letztjährigen Finanztest-Untersuchung vorrangig renditegeprägter Bausparverträge unter den ersten fünf platzierte. Oder den Tarif ZA-Premium, der in der Zeitschrift „Hör zu“ vom 26. September 2003 einem breiten Publikum als einer der zehn renditestärksten Tarife deutscher Bausparkassen empfohlen wurde. (www.AXA-Halle.de) Axel Schurath, AXA Generalvertretung, Bernburger Str. 31

Reizende Zeiten - Allergien: Es liegt was in der Luft

Die ersten Blütenknospen im Frühjahr sind für die meisten Menschen ein Grund zur Freude. Aber für viele beginnt damit eine Leidenszeit: Triefende Nasen, Niesattacken, juckende Augen und Atemnot machen jetzt Allergikern zu schaffen. „Frühblüher“ wie zum Beispiel Hasel, Erle oder Weide sorgen bei den Betroffenen für unerwünschte Frühjahrsgefühle. „Die roten Nasen bei ihnen sind kein Symptom einer Erkältung, sondern Zeichen einer überempfindlichen Reaktion des Körpers auf pflanzliche Pollen, der sogenannte Heuschnupfen“ so Sylvia Fräßdorf, Leiterin der AOK-Niederlassung Halle/Süd.

Unser Immunsystem als wichtiger Teil des Abwehrsystems verteidigt den Körper gegen eindringende Fremdstoffe wie beispielsweise Bakterien oder Viren. Dazu produziert es Antikörper, welche die Eindringlinge erfolgreich bekämpfen. Weil immer mehr Kinder und Jugendliche unter Heuschnupfen leiden, sollten Eltern gerade jetzt besonders aufmerksam auf die „Erkältungssymptome“ ihrer Kinder achten: Rote Nase, Fließschnupfen, gerötete Augen, Niesen und Atemnot könnten eine Pollenallergie ankündigen. Neben medikamentösen Therapien kommt es vor allem darauf an, den Kontakt mit Pollen so weit wie möglich zu vermeiden. Das ist meist schwierig, denn der Blütenstaub fliegt viele Kilometer weit. Sylvia Fräßdorf gibt einige Tipps, das Risiko zu minimieren und trotz Heuschnupfen fit zu bleiben.

- Auf jeden Fall die Pollenvorhersage beachten. Sie ermöglicht eine bessere Planung von Freizeitaktivitäten und Reisen.
- Der Hauptpollenflug in ländlichen Gegenden ist meist in den frühen Morgenstunden, während die höchste Belastung in der Stadt erst abends auftritt. In diesen Zeiten sollten sich Allergiker in geschlossenen Räumen aufhalten und Fenster nicht öffnen.
- Wenn möglich, den Urlaub pollengerecht planen. Wenn in Deutschland zum Beispiel die Gräser im Juni oder Juli blühen, ist in Spanien die Pollensaison vorbei. Das Hochgebirge oder Wüstenregionen sind zwar nicht pollenfrei, können aber in der schlimmsten Pollenflugzeit eine pollenarme Zufluchtstätte bieten.
- Spaziergänge oder Sport im Freien während der Blüteperiode einschränken
- Häufig Staub saugen - am besten mit Geräten mit Feinstaubfilter. Pollen halten gut an Kleidung und Haaren. Deshalb empfiehlt es sich, in dieser Zeit täglich abends die Haare zu waschen und Straßenbekleidung nicht im Schlafzimmer abzulegen.

HÄNDEL-Festspiele
vom 3. bis 13. Juni 2004 — Veranstaltungen in der Festspielstadt

Mittwoch, 2. Juni
18.00 Uhr, Händel-Haus
Händel und der „Ärger“ mit dem neumodischen Theater - Bearbeitungsmethoden und Inszenierungsstile in den Interpretationen von Händels Opern auf den deutschen Bühnen des 20. Jahrhunderts. Ein historischer Abriss. Referent: Karin Zauft (Eintritt frei)

Donnerstag, 3. Juni
15.00 Uhr, Informationszentrum Franckesche Stiftungen
Sonderführung durch das Barocke Kunst- und Naturienkabinet und das Historische Waisenhaus der Franckeschen Stiftungen (Karten zu 3 € - vor Ort zahlbar)

16.00 Uhr, Informationszentrum Franckesche Stiftungen
Führung durch die St. Georgs Kapelle und die Orthodoxe Hauskirche zum Heiligen Kreuz (Karten zu 2 € - vor Ort zahlbar)

16.00 Uhr, Marktkirche
Orgelmusik an der Reichel-Organ mit Konrad Brandt (Eintritt frei)

16.00 Uhr, Händel-Haus
Samuel Scheidt (1587-1654)
Sonderführung zum Kunst- und Naturienkabinet (Eintritt frei)

18.00 Uhr, Marktplatz
Feierstunde am Händel-Denkmal

Freitag, 4. Juni
14.00 Uhr, Stadtgottesacker, Eingang (auch am 5., 6., 11., 12. und 13. Juni, 14.00 Uhr)
„Die Kanzlerin Niemeyer und andere bemerkenswerte Hallenserinnen“
Ein Rundgang auf dem Stadtgottesacker (Karten zu 2,50 € - vor Ort zahlbar)

14.00 Uhr, 15.00 Uhr, Hallonen Schokoladenmuseum, Delitzscher Straße 70
200 Jahre Süße Lust - Deutschlands älteste Schokoladenfabrik seit 1804 stellt sich vor (begrenzte Karten bei Halle Tourist e. V. * zu 4,00 €)

21.00 Uhr, Hallmarkt
Handels open - Eröffnung
Kultur und Gastronomie vom 4. - 13. Juni, ab 19.00 Uhr (Eintritt frei)

22.00 Uhr, Robert-Franz-Ring
Die Neue Residenz - spectaculum illuminationis halensis I
Projektionen in Bildern mit Persönlichkeiten und Musik durch die hallesche Zeitgeschichte (Eintritt frei)

Samstag, 5. Juni
14.00 Uhr, **Galerierundgang**, Der Hallesche Kunstverein lädt ein zum Tag der offenen Tür
16.00 Uhr, **Galerie Marktschlösschen**, Marktplatz, 10 bis 18 Uhr geöffnet
Galerie in der Kommode, Neues Theater, 10 bis 20 Uhr geöffnet
ZEITKUNSTGALERIE, Kleine Marktstraße 4, 10 bis 18 Uhr geöffnet, Kaffeezeit mit den Künstlern
Galerie im Volkspark, Burgstr. 27, 11 bis 18 Uhr geöffnet
Kunstverein „Talstrasse“ e.V., Talstraße 23, 11 bis 18 Uhr geöffnet, Livemusik im Garten
KUNST HALLE e.V., Villa Kobe, Philipp-Müller-Str. 65, 14 bis 19 Uhr geöffnet
Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sach-

sen-Anhalt, 10 bis 18 Uhr, Karten zu 4 Euro, erm. 2 Euro)

10.00 bis 16.00 Uhr, Alter Markt
3. Händel-Weinfest
Winzer der Region Hönstedt - Wein von Händels Weinberg - Käse und Brotspzialitäten - „Dessous am Alten Markt“ Modenschau - Villons Erben mit den „Tafuren“ - Matthias Müller und Band „Trommelhell“ - DJ Wrencycki - ab 16.00 Uhr, „Voices“ und DJ Erich
Veranstalter: Interessengemeinschaft Alter Markt

11.00, 12.00, 14.00, 15.00, 16.00, **20.15 Uhr, Hausmannstürme, Talamtstraße
Einmaliger Blick auf die 1200 Jahre alte Händel-Stadt
Führung von den Hausmannstürmen mit Blick auf die Händel-Stadt.
Sonderangebot: 3-Gänge-Hausmannstürme-Menü im historischen Ackerbürgerhof (Karten bei Halle Tourist e. V. * zu 4,00 €, 7,50 € bei * mit Wein, 19,99 € mit **Ackerbürgerhof-Menü, auch am 12. Juni, 11.00, 12.00, 14.00, 15.00, 16.00 Uhr sowie **20.30 Uhr, am 6. und 13. Juni, 11.00, 12.00 und 14.00 Uhr, 7. bis 11. Juni 15.00, 16.00 und **20.30 Uhr)

11.00 Uhr, 13.30 Uhr, Abfahrt: Am Stadthaus / Marktplatz
Fahrt mit der historischen Straßenbahn
Mit Gästeführer zum Historischen Straßenbahndepot u. z. (Karten bei Halle Tourist e. V. * zu 6,00 €, 4,00 € erm., auch am 12. Juni, 11.00 und 13.30 Uhr)

14.00 Uhr, Händel-Denkmal, Marktplatz
„HalleLuja“ - auf den Spuren Händels und anderer Musiker in Halle
Rundgang (Karten bei Halle Tourist e. V. * zu 7,50 €, 5,00 € ermäßigt, auch am 8. und 10. Juni, 14.00 Uhr)

14.00 Uhr, Informationszentrum Franckesche Stiftungen
Rundgang durch das Barocke Kunst- und Naturienkabinet, die Historische Bibliothek und das Hist. Waisenhaus der Franck. Stiftungen (Karten zu 4 € - vor Ort zahlbar)

15.00 Uhr, Eselsbrunnen am Alten Markt
„Wohl behütet...“ Ein Rundgang zur Frauengeschichte zwischen Moritztor und Leipziger Tor (Karten zu 4 € - vor Ort zahlbar)

16.00 Uhr, Burg Giebichenstein
Führung auf der romanischen Buranlage
(Erwachsene: 2,10 €, Ermäßigte: 1,30 €, Familienkarte: 3,60 € - vor Ort zahlbar)

20.00 Uhr, Glashalle im Händel-Haus
Orgelstunde im Händel-Haus (Eintritt frei)

5. bis 12.06.04, 19.00-23.00 Uhr, Pavillon vor der Oper, Joliot-Curie-Platz
Teilnahme: 25,- € / Terrassencafé: 10,00-24,00 (19,00-23,00 1,- € Eintritt)

La Cuisine - Ein Gesellschaftsspiel
Entdecken Sie männliche Züge im Gesicht einer Frau und die weiblichen Züge im Gesicht eines Mannes: Mit Hilfe von Maskenbildnerinnen verwandelt sich ihr Antlitz im Laufe eines Abends in das des jeweils anderen Geschlechts. Was dann im Laufe des Abends bei gutem Essen, Musik und angenehmer Unterhaltung tatsächlich geschehen wird, bleibt wie in jedem spannenden Spiel bis zum Schluss offen. Voranmeldung unter Tel. 0345.20 405-27/-28
Projekt des Thalia-Theaters u. d. Händel-Festspiele

21.00 bis ca 4.00 Uhr, „Logenhaus“ (Moritzburgring 10)
Electric Renaissance

Preisverleihung - After-Show-Party mit „Air Liquide“ mit ihrem brandneuen Album „Let Your Ears Be the Receiver“ und den DJs Ollie Teeba & Jake Wherry aka „The Herbaliser“ („Ninjatune“ UK) (Eintritt: 7 €, AK 9 €)

Sonntag, 6. Juni
10.00 Uhr, Marktkirche zu Halle
Lutherische Messe wie sie zur Zeit Samuel Scheidts um ca. 1650 hätte stattgefunden haben können
10.00 bis 16.00 Uhr, Techn. Halloren- u. Salinemuseum
Schauspielen durch die Salzwerker-Brüderschaft im Thale zu Halle; 10.00 Uhr Eröffnung mit dem Traditionelles Fahnenkonzert der Halloren; Sonderausstellung: Silber-schatz der Halloren. Ab 14.00 Uhr Konzert mit Musik von Händel und Kulinarischen Genüssen (Karten zu 3.10 €)

11.00 Uhr, Händel-Denkmal, Marktplatz
Halle klingt gut. Ein Spaziergang mit einem Spielmann (Karten bei Halle Tourist e. V. * zu 7,50 €, 5,00 € erm.)

11.00 Uhr, Händel-Denkmal, Marktplatz
Halle-Bilder aus der Sicht Lyonel Feiningers
Ein Rundgang (Karten bei Halle Tourist e. V. * zu 7,50 €, 5,00 € erm., auch am 9. Juni, 15.00 Uhr, 13. Juni 11 Uhr)

14.00 Uhr, Händel-Haus
Man müsste Klavierspielen können
Historische Tasteninstrumente aus vier Jahrhunderten
Sonderführung mit Albrecht Hartmann und Christiane Rieche (Eintritt frei)

14.00 bis 18.00 Uhr, Christian-Wolff-Haus
Museumsrundgang
Mit dem Gästeführer in die Ausstellungen der Museen
14.00 Uhr, Christian-Wolff-Haus; 15.00 Uhr, Händel-Haus Halle; 16.00 Uhr, Hof der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Karten: Halle-Tourist e. V. zu 7,50 €, erm. 5 €)

16.00 Uhr, Informationszentrum Franckesche Stiftungen
Rundgang durch die Franckeschen Stiftungen
(Karten zu 4 € - vor Ort zahlbar)

16.00 Uhr, Stiftskirche auf dem Petersberg
Werke des Deutschen & Italienschen Barock
Solist: Juergen Hartmann, Barocktrompete.
Kammerorchester „barock21“ (auf historischen Instrumenten) (Karten an der Konzertkasse)

19.30 Uhr, Reichardts Garten
Ein Fest im Musenparadies
Open air mit Musik, Tanz und Schauspiel (Eintritt frei)

Montag, 7. Juni
10.00 Uhr, Courage e. V., Domplatz
„(Un)Mögliche Frauenzimmer“ Ein Spaziergang zur Frauengeschichte mit dem Courage e. V. Halle
(Karten zu 2,50 € - vor Ort zahlbar)

14.30 Uhr, neues theater
„Wer des Wegs kommt, trete herein“
Rundgang durch Halles Kulturinsel mit einem Blick hinter die Kulissen des Theaterbetriebs (Karten zu 3 € - zahlbar an der Theaterkasse, unter 0345 / 20 50 222 vorbestellen)

16.00 Uhr, Glashalle im Händel-Haus
Orgelstunde auf der Johann-Gottlieb-Mauer-Organ von 1770 (Eintritt frei)

Dienstag, 8. Juni
14.00 Uhr, Informationszentrum Franckesche Stiftungen
Führung durch das Historische Waisenhaus und das Ge-

lande der Franckeschen Stiftungen (Karten zu 4 € - vor Ort zahlbar)

16.30 Uhr, Courage e. V. Halle, Schleiermacherstraße 39
„Von der Moritzburg zum Giebichenstein“
Ein literarischer Rundgang mit Dr. Christina Seidel

17.00 Uhr, Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt
Fritz Winter und Naum Gabo 1930-1940.
Führung durch die Ausstellung (Karten zu 4 €, erm. 2 € - vor Ort zahlbar)

Mittwoch, 9. Juni
18.00 Uhr, Englischer Saal, Haus 26, Franck. Stiftungen
„300 Jahre Freylinghausensches Gesangbuch - Zum musikgeschichtlichen Kontext der bedeutendsten Liedersammlung des Pietismus“
Vortrag mit Musikbeispielen: Dr. Gudrun Busch, Musikwissenschaftlerin, Mönchengladbach (Eintritt frei)

19.30 Uhr, Großes Thaliatheater
Die Zauberflöte
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Koproduktion der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle, des Studententheaters und des Instituts für Musikpädagogik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Eintritt vor Ort zahlbar)

Donnerstag, 10. Juni
14.30 Uhr, Händel-Haus
Die Johann-Gottlieb-Mauer-Organ von 1770
Orgelführung mit Konrad Brandt und Roland Hentzschel (Eintritt frei)

15.00 Uhr, Informationszentrum Franckesche Stiftungen
Führung durch die Historische Bibliothek (Erw. 2,10 € - vor Ort zahlbar)

16.00 Uhr, Marktkirche
Orgelmusik an der Reichel-Organ mit Konrad Brandt (Eintritt frei)

19.30 Uhr, Christian-Wolff-Haus
Musik als Passion. Der vergessene deutsch-jüdische Musiktheoretiker und Komponist Adolf Bernhard Marx (1795-1866); Vortrag: Steffen Thater, Cornelia Zimmermann (Eintritt frei)

20.15 Uhr, LUX, Kino am Zoo
Frühlingssinfonie mit André Heller, Nastasia Kinski u. a. anschl. Gespräch mit dem Regisseur **Peter Schamoni** weitere Vorstellungen: täglich bis zum 23. Juni

Freitag, 11. Juni
16.00 Uhr, Am Göbelbrunnen, Hallmarkt
Von A - wie An der Schwemme - bis Z - wie Zenkerstraße
Führung (Karten bei Halle-Tourist e. V. zu 4,50 €)

20.00 bis 0.00 Uhr
Orgelnacht (Eintritt frei)

20.00 Uhr, Bartholomäuskirche in Giebichenstein
21.00 Uhr, Marktkirche zu Halle
22.00 Uhr, Glashalle im Händel-Haus
23.00 Uhr, Georg-Friedrich-Händel-HALLE

Samstag, 12. Juni
10.00 bis 18.00 Uhr, Gemeinde Zappendorf, Am Wehr
3. Händel-Wein-Blütenfest
10.00 Uhr Wanderung zum Händel-Weinberg, Treffpunkt Festwiese; 12.30 Uhr Die Region stellt sich vor!

ab 14.00 Uhr Musikalische Unterhaltung (Eintritt frei)
12.00 Uhr, Marktschlösschen
Kunst im Händel-Viertel
Galierundgang mit Stadtführer
12.00 Uhr Marktschlösschen - 12.30 Uhr Galerie Kunststück und Werkstatt Anne Viecez - 13.00 Uhr Schmuck-atelier Garzarek & Todorov - 13.30 Uhr ZeitKunstGalerie (Karten bei Halle-Tourist e. V. zu 4 €)

13.30 Uhr, Informationszentrum Franckesche Stiftungen
Führung durch das Historische Waisenhaus, Kunst- und Naturalienkammer und Historische Bibliothek (Eintritt: 4 € - vor Ort zahlbar)

15.00 - 18.00 Uhr, Hof des Händel-Hauses
Händel-Haus-Kinderfest mit Maskenbau, Instrumentenbau, Tanz, Orgelführung für Kinder und anderen Vergnülichkeiten (Eintritt frei!)

16.00 Uhr, Burg Giebichenstein
Führung auf der romanischen Buranlage (Erw. 2,10 €; Erm. 1,30 €, Familienkarte: 3,60 €, Eintritt vor Ort zahlbar)

19.00 Uhr, Marktschlösschen
... **Hört, wenn män(n)lich schön es denkt und spricht!** Eine späte Gratulation für die erste deutsche Ärztin Dr. Dorothea Erxleben
Ein musikalisch-literarisches Programm zum 250. Promotionsjubiläum (Eintritt vor Ort zahlbar)

Sonntag, 13. Juni
9.30 Uhr, Bartholomäus-Kirche in Giebichenstein
Festgottesdienst
10.00 Uhr, Straßenbahnhaltstelle Talstraße
Auf den Spuren der Romantik
Ein Rundgang um den Giebichenstein (Eintritt zu 2,50 € - vor Ort zahlbar)

18.00 Uhr, Händel-Haus
Orgelstunde auf der Johann-Gottlieb-Mauer-Organ von 1770 (Eintritt frei)

- Änderungen vorbehalten -
Händel-Haus - Zentrum der Händel-Pflege und Forschung
Musikmuseum der Stadt mit Ausstellungen zu Händels Leben und Werk, zur regionalen Musikgeschichte und historischer Musikinstrumente
Große Nikolaistraße 5, Mo-So: 9.30 - 17.30 Uhr, Do: 9.30-19.00 Uhr (Eintritt frei)
Sonderausstellungen:
Samuel Scheidt (1587-1654) - Hofkapellmeister und Städtischer Musikdirektor in Halle
24. März bis 31. Dezember
„Musik“ Bilder von Karl-Heinz Köhler
1. Juni bis 31. Juli, Eingangshalle im Händel-Haus
Händels Musik in Kinder-Bildern
1. Juni bis 14. Juni, Gewölbe im Händel-Haus

Das HÄNDEL-Festpiel-Programm unter www.haendelfestspiele.halle.de
Karten und Infos: 1. bis 13. Juni, 10 bis 18 Uhr im **Gästebüro der Händel-Festspiele** im Händel-Haus, Große Nikolaistraße 5

CINEMAXX

Kassenöffnung: tägl. ab 13.00 Uhr • Kartenreservierung tägl. 9.00-22.00 Uhr unter 01805/24636299 (0,12 €/min., 0,50 € Aufschlag pro Ticket) oder kostenlos unter www.cinemaxx.de

SUPER KINO DIENSTAG (außer feiertags), Erwachsene 4,00 €, Kinder 3,00 €
Happy Hour (Donnerstags vor 17.00 Uhr, außer feiertags) 3,90 €;
Mo.-+Mi., Do. ab 17.00 Uhr 5,50 €; Fr.-So., feiertags 6,90 €;
Kinder bis einschl. 11 Jahre 3,90 €; Logen- und Überlängenzuschlag

Halles Filmpalast im Charlottencenter • Charlottenstr. 8 • 06108 Halle • 03 45 / 2 25 25 55